

Einfach das bessere Stadt-
magazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Heftche®



September 2022

Ausgabe 121 / 11. Jahrgang

www.es-Heftche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

HomBuch 2022

Literatur – Kunst – Musik

Drei Landesbeste

Fundierte Ausbildung im CJD

Leuchtturmprojekt

Kinder- und Erwachsenen hospiz

Aktion Stadtradeln

Ehrung erfolgreicher Teilnehmer



**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**

06821 / 48 56 01 | 06851 / 91 22 177
www.fliesen-schwenk.de



Ihr Meisterbetrieb in
Neunkirchen und St. Wendel

- Ausführung sämtlicher Estrich- und Fliesenarbeiten
- Schlüter®-BEKOTEC-System Fachbetrieb
- Schlüter®-System Handwerker



Staffelstab übergeben



Zoo d'Amnéville
Mitmachen und Gewinnen



Die Highlights:

- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Gewinnspiel-Teilnahmeformular
- ✓ riesengroßes Onlinearchiv aller veröffentlichten Berichte
- ✓ alle Magazine als Download und Online-Blätternversion



Stadtmagazin „es Heftche“[®]
das beliebte Online- und Printmedium



Besuchen Sie uns auf es-heftche.de



Zum Titelbild:

Der September ist da. Ob auch dieser Monat wieder so schönes Wetter mit sich bringt?

Titelbild von:

Adobe Stock / Konstantin Yuganov

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency

Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon (0 68 41) 1 87 73 24

e-mail: info@es-heftche.de

Internet: hom.es-heftche.de

Verbreitung in:

Homburg, Limbach, Kirel, Altstadt, Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg, Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach, Schwarzenacker, Wörschweiler, Waldmohr und Zweibrücken.

Chefredaktion

Marcel Philipp Schmitt (ms)

e-mail: marcel.schmitt@es-heftche.de

Redaktion-Team:

Silvia Schenk (ot), Sibille Sandmayer (si),

Rainer Setz (rs) und Florian Schneider (fs).

e-mail: redaktion@es-heftche.de

Anzeigenverkauf:

Anna Jacob, Silvia Schenk und

Marcel Philipp Schmitt.

e-mail: werbung@es-heftche.de

Layout und Gestaltung:

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:

Informationen zur neuen DSGVO

finden Sie auf unserer Onlineversion unter:

Internet: hom.es-heftche.de

Druck:

Druckerei Kern GmbH

In der Kolling 7, 66450 Bexbach

Internet: www.kerndruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für Ausgabe 122 ist am 17. September 2022

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im **Stadtmagazin „es Heftche“** sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom **Stadtmagazin „es Heftche“** für Homburg und Umgebung unter hom.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Ausgabe nun schon den zehnten Geburtstag vom Stadtmagazin „es Heftche“® für Homburg und Umgebung mit Ihnen feiern dürfen. Wir möchten sich einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken für Ihre Treue. Gerne sind wir auch weiterhin unterwegs, um Ihnen jeden Monat ein interessantes und bunt gemischtes Angebot an Artikeln Seiten zu können. Wir wünschen Ihnen einen schönen September mit Ihrem Stadtmagazin „es Heftche“®.

Bitte planen Sie bei Ihren Einkäufen einen Besuch bei unseren Anzeigenpartnern mit ein, denn ohne deren kontinuierliche Werbereitschaft könnten wir Ihnen unser Stadtmagazin „es Heftche“® nicht kostenlos zur Verfügung stellen.

In der September-Ausgabe lesen Sie:

- Der Zoo von Amnéville befindet sich nur rund eine Autostunde vom Saarland entfernt und ist immer einen Besuch wert. Machen Sie mit und gewinnen sie zwei Eintrittskarten.
- Das Leuchtturmprojekt, Kinder- und Erwachsenen hospiz in Homburg, hat mit Stefan Kuntz einen Schirmherrn und damit einen weiteren wichtigen Unterstützer gewonnen. Engagierte Akteure aus der Region haben sich zur Siebenpfeiffer Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH zusammengeschlossen.
- In unserem „Benzingespräch“ geht es um Neues auf dem Markt und den Antrieb der Zukunft. Unser Motorsportjournalist Rainer Setz hat interessante Informationen für Sie.
- Die Kinderseite hält wieder ein Rätsel mit Gewinnchance für unsere kleinen Leser/innen bereit und ein tolles Rezept mit feinem Gebäck aus Mürbeteig wartet ebenfalls auf sie.
- Bei der diesjährigen HomBuch ist der „Der Dreiklang „Literatur – Kunst – Musik“ der rote Faden. Schauplätze des Geschehens sind: Siebenpfeifferhaus Homburg, Ballsaal im Schlossberg Hotel Homburg und die Galerie Julia Johannsen.
- Die Stadt Homburg ehrte die diesjährigen erfolgreichen Teilnehmer der Aktion Stadtradeln im Homburger Waldstadion. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Jazz-Ensemble der Homburger Musikschule.
- Das Bosch-Orchester setzte seine traditionelle Reihe der Benefizkonzerte mit einem bunten Programm voller Filmmusik im Homburger Saalbau fort.
- Über 100 Auszubildende in zahlreichen Berufen durfte das CJD in würdigem Rahmen und mit hochkarätigen Gästen verabschieden, darunter auch drei Landesbeste.
- Der Verein Herzkrankes Kind Homburg/Saar e.V. holte sein Vereinsjubiläum nach und führte mit Esther Brill-Bubel die künftige Hausmutter der „Villa Regenbogen“ ein.
- Der älteste Verein Bexbachs, der St. Barbara-Verein für Berg- und Hüttenleute wurde 1859 ins Leben gerufen. Die heutige „Bergknappenkameradschaft St. Barbara“ feierte coronabedingt das 160. Jubiläum nach.
- Mit einem musikalischen Sommernachtstraum spielte das Homburger Kammersinfonieorchester zum 12. Mal sein Open-Air-Konzert auf dem Christian-Weber-Platz.
- Werden auch Sie zum Lebensretter und spenden Sie Blut! Gemeinsam Leben retten UND Wunder schaffen. Die Blutspendeaktion im UKS zeigte sich sehr erfolgreich.
- Auf dem Christian-Weber-Platz konnten sich alle Interessierten im „Innotruck“ einen Überblick über die Technik und Ideen von morgen geben lassen.

Wir wünschen viel Spaß beim lesen!

Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®



Großes soziales Engagement

Bankinstitut setzt sich im Saarpfalz-Kreis ein

Mit verschiedenen Aktionen während des ganzen Jahres setzt sich die Kreissparkasse Saarpfalz für die Menschen in der Region ein. So wurden im Sommer wieder zahlreiche Jugendliche zu verschiedenen Events eingeladen. Eine weitere Aktion läuft noch bis zum 30. September 2022. Zusammen mit dem Blutspendedienst des Universitätsklinikums (UKS) in Homburg hat das Bankinstitut zur zweiten Blutspendeaktion aufgerufen.

Für viele strahlende Gesichter gesorgt Bankinstitut lud Jugendliche zu Events ein. Endlich konnten die beliebten Jugend-Events der Kreissparkasse Saarpfalz in diesem Jahr wieder stattfinden. Dass sich die jungen Kunden nach langer Zeit der Einschränkungen genauso darauf gefreut haben wie die Mit-



Gerne waren die Jugendlichen zum Fußball-Golf gekommen

arbeiterInnen der Kreissparkasse Saarpfalz und deren Kooperationspartner, zeigten die hohen Anmeldezahlen und die vielen strahlenden Gesichter bei den Veranstaltungstagen. Rund 330 junge Kunden im Alter von 8 bis 17 Jahren sind der Einladung der Kreis-

sparkasse Saarpfalz gefolgt und konnten zwischen drei Events wählen. Die Kinobegeisterten durften sich am 21. Juli entweder bei dem Film „Minions-Auf der Suche nach dem Mini-Boss“ oder bei dem Action-Film „Thor:



Auch die Kinobegeisterten kamen auf ihre Kosten

Love and Thunder“ mit einer kostenlosen Tüte Popcorn vergnügen. Wer es etwas sportlicher wollte, konnte am 23. Juli zum Kletterabenteuer in den Fun Forest nach Jägersburg kommen oder sein Fußballkönnen am 30. Juli bei einem Fußball-Golf-Turnier unter Beweis stellen. Die Jugendlichen ließen sich auch von der Hitze nicht abschrecken und hatten bei allen drei Veranstaltungen sichtlich viel Spaß.

Aktionshalbzeit ist erreicht

Gemeinsame Blutspendeaktion zeigt Erfolg. Werden auch Sie zum Lebensretter und spenden Sie Blut! Gemeinsam Leben retten

UND Wunder schaffen. Unter diesem Motto hat die Kreissparkasse Saarpfalz zusammen mit dem Blutspendedienst des Universitätsklinikums (UKS) in Homburg zu ihrer zweiten Blutspendeaktion aufgerufen. Im Aktionszeitraum vom 01.07. bis 30.09.2022 können alle Blutspender:innen neben ihrer Blutspende sogar noch etwas Gutes tun. Noch bis zum 30. September 2022 erhalten alle Blutspender:innen neben der Aufwands-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter [es-heftche.de](https://www.es-heftche.de).

entschädigung von 27,00 Euro für eine Vollblutspende daher einen „WirWunder-Gutschein-Code“ über weitere 27,00 Euro (so lange der Vorrat reicht). Ausgehändigt wird dieser Gutschein bei der Blutspende im UKS. Der Gutscheinbetrag kann an ausgewählte Projekte auf WirWunder, der Online-Spendenplattform der Kreissparkasse, gespendet werden. Somit hat man gleichzeitig 2 gute Taten vollbracht. Wie das Kreditinstitut weiter mitteilt, wurde aufgrund der hohen Blutspendebereitschaft die Anzahl der Gutschein-Codes noch einmal erhöht.

Infos zur Aktion finden Sie auch unter <https://www.ksk-saarpfalz.de/blutspende-aktion>.

Die Kreissparkasse Saarpfalz freut sich über viele weitere Blutspenden und Projekt-Unterstützungen.

Über die Kreissparkasse Saarpfalz können Sie sich unter <http://www.ksk-saarpfalz.de> im Internet informieren.

Text und Fotos: Andrea Ingraio

Ingenieurbüro Schindin GmbH



Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiederstr. 20
66589 Merchweiler
☎ 06825 / 8016756

Ramstein

Spesbacher Str. 61d
66877 Ramstein-Miesenbach
☎ 06371 / 6177637

Bexbach

Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“[®]
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!

Neue Auszubildende und Anwärterinnen

Begrüßung im Rathaus durch Bürgermeister Forster

Vier Auszubildende und zwei Anwärterinnen für den gehobenen Dienst fangen in diesen Tagen bei der Stadt Homburg an. Vergangene Woche begrüßte Bürgermeister Michael Forster sie offiziell gemeinsam mit Hauptamtsleiterin Daniela Colling, der kommissarischen Personalabteilungsleiterin Heike Bauer, der Personalratsvorsitzenden Ursula Schallmo und der stellvertretenden Frauenbeauftragten Simone Müller-Orschekowski im Rathaus.

Ute Hauk und Robin Smolka werden als Verwaltungsfachangestellte ausgebildet, Pascal Stein im Bereich Garten- und Landschaftsbau und mit Dominik Pogrzeba ist erstmals auch ein Azubi im Bereich EDV dabei. Er wird als Fachinformatiker für Systemintegration ausgebildet. Alle vier haben bereits am 1. August ihre Ausbildung in der Verwaltung begonnen. Im Oktober starten die Anwärterinnen Michèle Mohr und Alexandra Kunkel ihren Dienst. Mit den neuen Auszubildenden und Anwärterinnen ermöglicht die Stadtverwaltung den jungen Menschen nicht nur einen guten Start in das Berufsleben, sie sichert sich selbst auch die erforderlichen Nachwuchskräfte und wird als Ausbilder ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht. Dies betonte auch Bürgermeister Forster, der die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich begrüßte und ihnen einen guten Start und viel Erfolg wünschte. Der Verwaltungsleiter sicherte den Neulingen im Rathaus die bestmögliche Unterstützung durch die Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen zu, um ihre Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Zugleich formulierte er die Er-

wartung, dass sie alle mit dem größtmöglichen Engagement einen Beitrag für das Team leisten, damit eine erfolgreiche Übernahme nach der Ausbildungszeit gelingen kann: „Das ist eine echte Chance für Sie, aber auch für uns“, so der Bürgermeister. Während die



(v. l. n. r.): Hauptamtsleiterin Daniela Colling, die kommissarische Personalabteilungsleiterin Heike Bauer, Bürgermeister Michael Forster; Mitte (v. l. n. r.): Ute Hauk, Michèle Mohr, die stellvertretende Frauenbeauftragte Simone Müller-Orschekowski, Personalratsvorsitzende Ursula Schallmo; vorne: Robin Smolka (Mitte) und Dominik Pogrzeba (r.). Es fehlten: Pascal Stein und Alexandra Kunkel

© Linda Barth

Auszubildenden bereits erste Eindrücke in ihren Arbeitsbereichen sammeln konnten, beginnen die Anwärterinnen erst im Oktober mit einer einmonatigen Einführung im Rathaus, bevor es für mehrere Monate in der Fachhochschule für Verwaltung in Göttingen weitergeht. Der Start mehrerer Jahrespraktikanten bei der Stadt Homburg folgt in den nächsten Wochen.

Informationen über die Universitäts- und Kreisstadt Homburg erhalten Sie unter homburg.de im Internet.

Pressestelle Stadt Homburg

Ihr Augenoptiker in Homburg



ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER



Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH

Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (06841) 70 30 21 0
E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de



Wir gratulieren

Gewinner sind gezogen

Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 120 / August 2022 S. 16) von Ihrem Stadtmagazin „es Heftche“® für Homburg und Umgebung ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 5x1 Tagespass für den Erlebnispark Tripsdrill zu gewinnen. Viele richtige Lösungen erreichten uns und folgende Teilnehmer dürfen sich jeweils über einen Gewinn freuen. Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Erich Kennel, Steinbach
Stefanie Bier, Neunkirchen
Walter Hild, Lohnsfeld
Sieglinde Kelch-Hennig, Homburg
Michaela Noss, Homburg

Alle Gewinner werden von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■

Auch im Internet
www.es-heftche.de

SD1704

es Heftche®

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan



facebook.com/esHeftche

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ **06841-1877324**
www.es-heftche.de

Zur Ehrung kam auch die Ministerin

Homburger Stadtradeln im Waldstadion ausgezeichnet

Mitte Juli 2022 ehrte die Stadt Homburg die diesjährigen erfolgreichen Teilnehmer der Aktion Stadtradeln im Homburger Waldstadion. Um der Wichtigkeit dieser Ehrung einen besonderen Ausdruck zu verleihen, fand auch die Saarländische Umwelt- und Justizministerin Petra Berg den Weg zu der Ehrung, um den Stadtradeln persönlich für ihr sportliches Engagement im Sinne des Klimas zu danken.

Seit vielen Jahren zeigt sich die Stadt Homburg in vielerlei Hinsicht klimafreundlich. Dabei ist sie stets darum bemüht, die Homburger Bürger im Rahmen von themenbezogenen Projekten auf die Klimaproblematik aufmerksam zu machen und die Menschen zu animieren, selbst etwas für den Klima- und Umweltschutz zu tun.



Umweltministerin Petra Berg ließ es sich nicht nehmen zur Ehrung der Stadtradeln persönlich anwesend zu sein

Zu den wohl wichtigsten Projekten zählt hierbei das seit einigen Jahren praktizierte Homburger Stadtradeln. Im Rahmen dieses Projekts werden teilnehmende Homburger Schulen und Vereine sowie Einzelpersonen

dazu aufgefordert, über einen vorher festgelegten Zeitraum von den öffentlichen Verkehrsmitteln auf das Fahrrad umzusteigen und damit innerhalb des Stadtgebiets den CO₂-Verbrauch zu reduzieren. Die zurückgelegten Distanzen werden am Ende des Projekts auf einen CO₂-Verbrauch in Tonnen CO₂ umgerechnet. Seit Projektbeginn findet das Stadtradeln in Homburg immer wieder großen Anklang. Den jährlichen Projektabschluss bildet die Ehrung der Teilnehmer im Homburger Waldstadion, um das sportliche Engagement der Teilnehmer und den damit verbundenen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz noch einmal deutlich hervorzuheben. So trafen sich alle Homburger Stadtradeln dieses Jahres, um im Waldstadion ihre Preise und Anerkennungen für ihre Leistungen ent-



Alle Teilnehmer erhielten einen Preis

gegen zu nehmen. Ehrengast an diesem Nachmittag war die saarländische Umwelt- und Justizministerin Petra Berg, die in einem kurzen Grußwort allen Teilnehmern für ihr sportliches Engagement im Sinne des Klimas dankte, dabei aber noch einmal deutlich darauf hinwies, dass solche Klimaprojekte nie eine Eintagsfliege werden dürfen und jeder angesprochen ist, etwas für die Umwelt und unser Klima zu tun. Denn nur gemeinsam wird es möglich sein, sich der immer gravierender werdenden Klimakrise effektiv ent-



Die Beigeordnete Christine Becker (2.v.l.) begrüßte die Gäste

Homburg
vhs

Kurse in den Bereichen:

● Sprachen ● EDV ● Gesundheit ● Kreativ ● Politik ● Wirtschaft

Neue Kurse ab sofort!

Volkshochschule Homburg

Am Forum 5 • 66424 Homburg • Tel. (06841) 10 11 06 • Fax 10 12 88
E-Mail: vhs@homburg.de • Internet: www.vhs.homburg.de

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

**Jetzt wird's
ZEIT!**

Gewinnen Sie
neue und alte Kunden
mit Werbung im

es Hefische
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ 06841-187 73 24

gegenzustellen. Weitere Grußworte folgten durch die Homburger Beigeordnete Christine Becker und der Fahrradbeauftragten Ute



Musikalisch umrahmt wurde die Ehrung von einem Jazz-Ensemble der Homburger Musikschule

Kirchhoff. Hierbei wurde die Aktion des Homburger Stadtradelns noch einmal genau vorgestellt und dafür geworben, auch im kommenden Jahr an diesem Projekt teilzunehmen. Im Anschluss erhielten alle Homburger Schulen und Vereine für ihre sportlichen Mühen im Blick auf den Klimaschutz unter viel Applaus ihre Preise. Musikalisch umrahmt wurde die Ehrung von einem Jazz-Ensemble der Homburger Musikschule. Bleibt dem Klima wirklich zu wünschen, dass das Stadtradeln sich auf weitere Städte und Kommunen überträgt, damit noch mehr für unsere Umwelt getan werden kann. Denn Krisen wie die Probleme des Klimas sind nicht alleine zu bewältigen. Es geht nur gemeinsam.

Weitere Infos zum Homburger Stadtradeln finden Sie unter www.homburg.de

fs

Wir gratulieren Gewinnerin sind gezogen

Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 120 / August 2022 S. 38) von Ihrem Stadtmagazin „es Heftche“® für Homburg und Umgebung ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 1x4 Tickets plus Verzehrgutschein für „das blau“ zu gewinnen. Viele richtige Lösungen erreichten uns und folgende Teilnehmerin darf sich über den Gewinn freuen. Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Niklas Schaub, Homburg

Die Gewinnerin wird von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■

Ein Sommer im schönen Bliesgau

Commerzbank-Umweltpraktikum im Biosphärenreservat

Seit über 30 Jahren gibt die Commerzbank mit dem Umweltpraktikum engagierten Studierenden die Chance in die Arbeitswelt der schönsten und schützenswertesten Landschaften Deutschlands einzutauchen.

Auch in diesem Sommer unterstützen zwei Umweltpraktikantinnen den Biosphärenzweckverband Bliesgau tatkräftig bei seiner Arbeit. Seit Juni hat die 21-jährige Saarbrückerin Annika Meierfels die Organisation und Durchführung des Biosphärenmarktes unterstützt, Junior-Ranger-Treffen begleitet und mehrere Seminare der Jungen Biosphäre mitgestaltet. „Ich bin hier um Erfahrungen



in der Berufswelt eines Biosphärenreservates zu sammeln, die ich mir vor dem Praktikum gar nicht vorstellen konnte!“ meint sie begeistert. Annika Meierfels hat in den letzten Wochen auch die ersten Vorbereitungen der „Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion“ getroffen, eine Aufgabe, die sie im August an ihre „neue Kollegin“ Lara Sprenger übergibt. Ende Juli hat Commerzbank-Umweltpraktikantin Lara Sprenger ihr Praktikum begonnen. Lara, ebenfalls 21 Jahre alt, ist Biologie- und Philosophie-Studentin an der Universität in Osnabrück. Sie freut sich den theoretischen Unialltag für drei Monate hinter sich zu lassen und zu sehen, welchen Einfluss das Biosphärenreservat als Modellregion auf die

Themen Umwelt, Biodiversität und Naturschutz hat. Viel theoretisches Wissen dazu konnte sie bereits während ihres Studiums sammeln. „Besonders die Biodiversität der Insekten ist dabei zu einem persönlichen Interesse geworden“, berichtet Lara Sprenger. Die beiden trafen sich zum traditionellen Kennenlernen mit der Marktbereichsleiterin der Commerzbank Homburg Susan Eberle, und dem stellvertretenden Verbandsvorsteher des Biosphärenzweckverbandes Bürgermeister Frank John auf der Einöder Höhe bei der Öl- und Senfmühle Berghof bei Hans Pick. Der Landwirt gab einen Einblick in seine spannende Arbeit. „Es ist toll, dass die Praktikantinnen hier einen konkreten Beitrag zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Artenvielfalt leisten, und auch einen Baustein für ihren eigenen Berufsweg mitnehmen können“, sagt Susan Eberle in ihrer Begrüßung. Der stellvertretende Verbandsvorsteher des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau, Frank John schätzt die Kooperation: „Bereits seit 14 Jahren unterstützt uns die Commerzbank, gerade in unserer Hauptsaison im Sommer können wir die Umweltpraktikantinnen gut einbinden. Die Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion mit den vielen logistischen Feinheiten wäre ohne sie nicht leistbar.“

Informationen zum Umweltpraktikum sind unter www.umweltpraktikum.com zu finden.

Speziell zum Praktikum im Biosphärenreservat Bliesgau steht Stefanie Lagaly vom Biosphärenzweckverband Bliesgau (s.lagaly@biosphaere-bliesgau.eu, Tel.: 0 68 42/9 60 09 13) zur Verfügung.



Autoservice vom Profi

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service

- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr



Kaiserslauterer Str. 269
66424 Homburg
Telefon 0 68 41/52 62



*Auch Sondereintragen nach §19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüferingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Konzertabend für den guten Zweck

Benefizkonzert des Bosch-Orchesters im Homburger Saalbau

Mitte Juli 2022 setzte das Bosch-Orchester seine traditionelle Reihe der Benefizkonzerte im Homburger Saalbau fort. Im Rahmen dieses Konzertabends, welcher die Kinderkrebshilfe Saar e.V. unterstützte, wurde den Zuhörern ein buntes Programm rund um den Film präsentiert.

Musik und die Bosch-Werke – Auf den ersten Blick lassen sich diese beiden Begriffe nicht unbedingt miteinander verbinden. Denn mit den Bosch-Werken verbindet man doch in erster Linie Industrie, Fabrik und Produktion. Daher ist eine kulturelle Ebene nicht für jeden gleich ersichtlich. Dass dem aber so ist,

zeigte sich an einem Sommerabend Mitte Juli 2022 im Homburger Saalbau, an dem das Homburger Bosch-Orchester die Homburger Bevölkerung und Freunde der Homburger Bosch-Werke zu einem Benefizkonzert zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Saar e.V. einlud. Dieses werkseigene Orchester besteht bereits seit dem Jahr 2007 und hat aufgrund von Vereinbarungen mit der Stadt Homburg zum Ziel, im Rahmen seiner Konzerte kontinuierlich wohltätige Organisationen zu unterstützen und dabei selbst keine Gage zu verlangen. Werkseigene Bosch-Orchester findet man bei Bosch-Niederlassungen in ganz Deutschland. Der Industrielle Robert Bosch zeigte sich gegenüber seinen Mitarbeitern stets als Freund von Musik, was dazu führte, dass sich innerhalb der Arbei-



Ina Ruffing von der Kinderkrebshilfe Saar e.V.

terschaft solche Betriebsorchester gründeten. Diese Tradition hält bei Bosch bis in die heutige Zeit an, was die kulturellen Ambitionen der Bosch-Werke deutlich sichtbar werden lässt. Beim Konzert in Homburg, welches unter der Leitung des Dirigenten Volker Kaufmann stand, galt das künstlerische Interesse des Ensembles, dem kein studierter Musiker angehört, einen Abend lang der Filmmusik. Nach Begrüßung des Publikums durch eine Vorstandsvertreterin der Kinderkrebshilfe Saar e.V. betrat der Orchesterleiter Volker Kaufmann die Bühne, um den fast dreistündigen Konzertabend zu eröffnen. Auf dem

e-mobil
mit der
SWH
Wallbox

**Modell: Alfen EVE
Single S-line 3-phasig**

**Ladeleistungsklasse
11 kW**

699 €
(inkl. MwSt.,
ohne Montage)

**SWH Förderung:
50,- €**
für
Stromkundinnen
und -kunden

Bildquelle: Alfen

KFW-förderfähig
für Gewerbekunden

Weitere Informationen zum Laden mit einer Wallbox und zu Komplettlösungen für Privat- und Gewerbekunden erhalten Sie von vadim.allert@stadtwerke-homburg.de
Tel: 06841 694-219

MEIN ENERGIE FAIRSORGER.
www.stadtwerke-homburg.de



Das Bosch-Orchester bot ein tolles Konzert

Programm standen insgesamt 17 Werke, die den Freunden des Films sicher nicht unbekannt waren. Bei mehreren Stücken erhielt das Orchester Unterstützung durch die Sänger Lisa Görlinger und Markus Bill, die mit den besonderen Stimmen dem ganzen Programm noch eine besondere und sehr hörenswerte Note verliehen. Als besonderer Showeffekt traten bei der Musik von Star Wars mehrere Schausteller in Star Wars – Kostümen auf, was dem Konzert einen weiteren direkten Filmbezug verlieh. Nach insgesamt 17 Musiknummern, zweieinhalb Stunden Spielzeit und applaudierendem Publikum ging das Konzert des Bosch-Orchester um 22.30 Uhr zu Ende. Aber auch in den kommenden Konzerten wird das Bosch-Orchester wohltätige Projekte unterstützen und den Menschen mit seiner Musik weiterhin eine große Freude bereiten.

Weitere Infos zum Homburger Bosch-Orchester finden Sie unter www.bosch-ksf.de/de fs



Für die Richtigkeit keine Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat September 2022

Neunkirchen, Wiebelsk., Furch, Wellesweiler, Spiesen, Elversberg, Schiffw., Landsw., Heiligenwald, Ottweiler, Fürth, Merchw., Wemmetsw., Illingen, Niederlinxw. u. Bexbach

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**0800-00 22 833 (Festnetz)
22 833 (Handy)

Anzeige

**Die Zeit heilt nicht
immer alle Wunden**www.trauer-braucht-einen-ort.de**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**Spendenkonto
Commerzbank Kassel:
IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Do. 01.09.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Fr. 02.09.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrburg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Sa. 03.09.	Apotheke in Einöd Ring-Apotheke	Einöd Bexbach	Heinrich-Spoerl-Str. 2a Bahnhofstraße	06848/7309640 06826/8189731
So. 04.09.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Mo. 05.09.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke Schulze-Kathrin-Apotheke	Oberbexbach Homburg Schwarzenholz	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49 Bartholomäusstr. 8	06826/96307 06841/5544 06838/92626
Di. 06.09.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
Mi. 07.09.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Do. 08.09.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Fr. 09.09.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Sa. 10.09.	Apotheke am Enklerplatz AVIE Apotheke Bexbach	Homburg Bexbach	Talstr. 9 Poststr. 1	06841/9825089 06826/931990
So. 11.09.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Mo. 12.09.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Di. 13.09.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Mi. 14.09.	St. Barbara-Apotheke	Frankenholz	St. Barbara-Str. 1	06826/96257
Do. 15.09.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Fr. 16.09.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Sa. 17.09.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrburg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
So. 18.09.	Apotheke in Einöd Rathaus-Apotheke	Einöd Oberbexbach	Heinrich-Spoerl-Str. 2a Frankenholzer Str. 114	06848/7309640 06826/96307
Mo. 19.09.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Di. 20.09.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Mi. 21.09.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
Do. 22.09.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Fr. 23.09.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Sa. 24.09.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
So. 25.09.	Apotheke am Enklerplatz AVIE Apotheke Bexbach	Homburg Bexbach	Talstr. 9 Poststr. 1	06841/9825089 06826/931990
Mo. 26.09.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Di. 27.09.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Mi. 28.09.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Do. 29.09.	St. Barbara-Apotheke	Frankenholz	St. Barbara-Str. 1	06826/96257
Fr. 30.09.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635

NEU!**Haus Hofenfels**

VT Niederauerbach 1885 e.V.

Große separat abtrennbare Räumlichkeiten
für Feierlichkeiten aller Art

– Um vorzeitige Reservierung wird gebeten –

Termine im September

5. Sept. KERWEMONTAG

ab 11:30 Uhr

**Spießbraten mit hausgemachtem
Kartoffelsalat****Leberknödel mit Sauerkraut****Mittwochs ist Schnitzeltag****alle Schnitzelgerichte
mit Pommes und Salat je 11,00 Euro
außer Cordon Bleu****Donnerstag****"Steaktage"****alle Rumpsteaks mit Pommes und Salat
je 17,50 Euro****Am 9., 16. und 23.9.****Spareribs mit Potatoes und Chili-Bohnen
16,50 Euro***Außerhalb der Geschäftszeiten nehmen wir
Ihre Tischreservierung oder Bestellung
gerne unter 0163 / 1587220 entgegen.***Unsere Öffnungszeiten:**

Mo. und Di. Ruhetag

Mi., So. und Feiertage von 11.30 - 14.00 Uhr und ab 17 Uhr

Do., Fr. und Sa. ab 17.00 Uhr

Inh.: Thomas Engels
66482 Niederauerbach
Hofenfelsstraße 254
Tel.: 063 32/4 99 23**AUF EUREN BESUCH FREUT SICH
THOMAS & LINAS MIT TEAM**

Herzverein mit Festakt zum Jubiläum

Hausmutter übergibt Staffelstab an Esther Brill-Bubel

Jedes 100. in Deutschland geborene Kind kommt mit einem Herzfehler zur Welt. Der Verein Herzkrankes Kind Homburg/Saar e.V. hat sich im Oktober 1991 mit der Zielsetzung gegründet, den betroffenen Familien Hilfe im sozialen und psychosozialen Bereich anzubieten. Nun holte man coronabedingt das 30-jährige Vereinsjubiläum nach und führte mit Esther Brill-Bubel die künftige Hausmutter der „Villa Regenbogen“ ein.

Von Betroffenen für Betroffene lautet die Losung des Teams um den „Herzverein“ und der Villa Regenbogen, mit dem Sitz inklusive Elternunterkünften, im Uniklinikgebäude 33 gleich gegenüber der Frauen- und Kinderklinik auf dem Homburger Campus. Der Verein kümmert sich seit nun fast 31 Jahren um Eltern und deren Kinder mit angeborenem Herzfehler, die teilweise von weit her zur Operation, Behandlung oder Nachsorge in die Homburger Kinderkardiologie kommen. In der Villa Regenbogen finden betroffene Familien nicht nur eine kostenfreie Übernachtungsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe ihrer größtenteils kleinen Patienten, sondern eine liebevolle Betreuung des Vereinsteam, mit psychologischem Hintergrund und eigenem Erfahrungsschatz. An der Spitze dieser Betreuungspyramide steht die Geschäftsführerin und Diplompsychologin Tina Eich. Bei

der Jubiläumsfeier im neuen, hochmodernen Hörsaal oberhalb der Uni-Verwaltung, konnte die Vereinsvorsitzende Dr. jur. Alexandra Windsberger auf dreißig, erfolgreiche Vereinsjahre zurückblicken. Mit Prof. Dr. med Schäfers, Prof. Dr. med Abdul-Khalig und dem sich im Ruhestand befindlichen Prof. Dr. med. Hoffmann waren die drei renommiertesten Säulen der hiesigen Kinderkar-



Prof. Dr. med Schäfers informierte über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Vorsorgemöglichkeiten

diologie und Herzchirurgie zugegen und informierten in Impulsreferaten über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Vorsorgemöglichkeiten. Anschließend wurde es emotional. Nach 23-jähriger Tätigkeit als Hausmutter in der Villa Regenbogen wurde Anette Forsch in den Ruhestand verabschiedet. Die Dame aus der Homburger Vorstadt war seit der Schaffung der drei Elternzimmer ununterbrochen im Einsatz für die gute Sache. „Ich kann mich nur beruhigt zurückziehen. Seit unserem Kennenlernen vor 16



Tina Eich und Esther Brill-Bubel (rechts) eröffnen die „Villa Regenbogen“

Jahren, wusste ich schon das Esther meine Nachfolge übernehmen wird. Sie besitzt ein großes Herz“. Lange hatte der Verein damals Spenden gesammelt um diese kostenfreie Erleichterung für die Familien auf die Beine zu stellen. Im letzten halben Jahr wurden die Räumlichkeiten von Grund auf renoviert und modern gestaltet. Mittlerweile stehen wieder drei gemütliche und liebevoll hergerichtete Doppelzimmer zur Verfügung, die im Rahmen der Veranstaltung neu eröffnet wurden. Dies ist nun das Reich der neuen



Beim Festakt gab es Möglichkeiten zu interessanten Gesprächen

Hausmutter Esther Brill-Bubel, selbst Mutter einer herzkranken Tochter. „Für die frisch gebackenen Eltern bricht nach der Diagnose oft eine Welt zusammen, aber wir können aus eigener Erfahrung sagen, dass das alles zu schaffen ist. Man hat sich sozusagen auf Italien gefreut und ist in Holland gelandet. Das ist nicht das Gleiche, aber dort ist es auch schön“, zieht die Homburgerin Parallelen zum eigenen Familienleben und den bevorzugten Urlaubsländern. Vor der Festveranstaltung traf man sich zur Mitglieder-



Der gesamte Vorstand mit Professoren und Hausmüttern



Anette Forsch (links) übergab den Staffelstab an Esther Brill-Bubel (rechts) mit im Bild Dr. Alexandra Windsberger

versammlung. Der Vorstand wurde komplett wiedergewählt, an der Spitze steht erneut Dr. Alexandra Windsberger aus Saarbrücken. Die junge zweifache Mutter, Rechtswissenschaftlerin und Fachanwältin im Insolvenzrecht betont, dass der Verein weiterhin auf

Diesen Artikel und weitere finden Sie auch unter www.es-heftche.de

Spenden angewiesen ist. „Mittlerweile konnten wir über 500 betroffene Familien aus dem Saarland, aus der gesamten Region und dem Bundesgebiet helfen und dazu beitragen im hiesigen klinischen Umfeld Engpässe im Pflegebereich zu beseitigen, sowie handfest der UKS bei der Anschaffung von Gerätschaften für unsere herzkranken Kinder finanziell zu unterstützen. Aber auch die Erneuerung des Sanitärbereichs der Villa Regenbogen steht noch bevor, dafür benötigen wir ebenfalls Spenden“.

Informationen erhalten Sie auch unter www.herzkrankes-kind-homburg.de im Internet. Text und Fotos: T. Bubel

Kursangebot des Frauenbüros des Saarpfalz-Kreises

Trommelkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene

Das Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises bietet wieder Trommelkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an.

Die nächsten Kurse finden ab Montag, dem 12. September, und an neun weiteren Montagen von 17.30 bis 18.30 Uhr (Fortgeschrittene) und 18.45 bis 19.45 Uhr (Einsteiger) statt. Veranstaltungsort ist der ASV Kleinottweiler, Schwannstraße 14, 66450 Bexbach-Kleinottweiler. Kursleiterin ist die Rhythmuspädagogin Nicole Schweitzer.

Beide Kurse widmen sich aufbauend – je nach Niveau – einfachen oder komplexeren Rhythmen aus Afrika & Brasilien, im Zusammenspiel in der Gruppe. Durch Rhythmusspiele, Bodypercussion, über Stimme und Bewegung werden neue Arrangements ge-

lernt und es wird sich in der Spieltechnik geübt. Im Anfängerkurs sind auch alle, die bisher kein Instrument erlernt haben oder spielen, sehr willkommen.

Die Kursgebühr beträgt 98 Euro / 74 Euro (ermäßigt). Nähere Infos und Anmeldung beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Scheffelpplatz 1, Homburg, Tel. (06841) 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de.

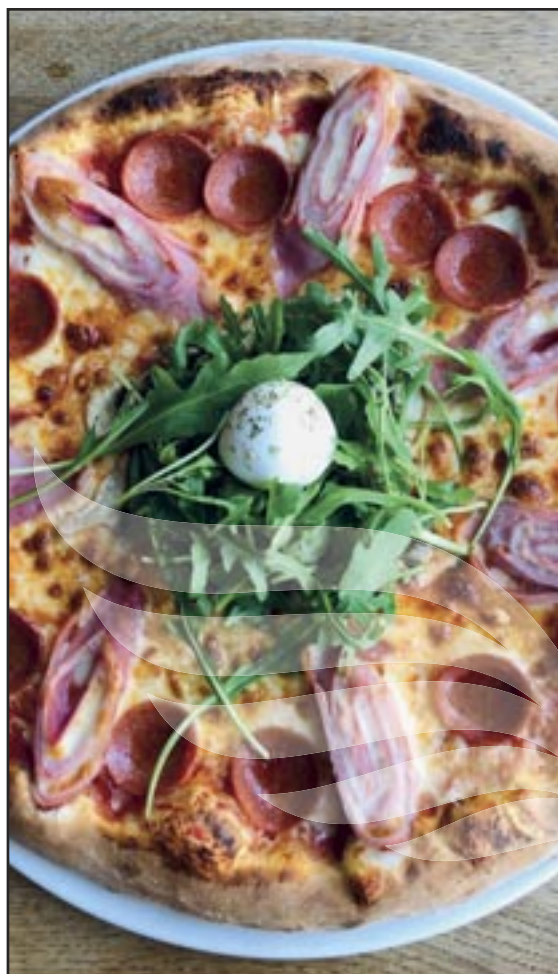
Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan




 **Finde uns auf Facebook**

facebook.com/esHeftche



Oh!lio
himmlisch italienisch

Wir laden Sie ein zur himmlisch italienischen Auszeit im Oh!lio.

-  Traditionell italienische Küche, neu interpretiert
-  Familienfreundlich
-  Caterings zu jedem Anlass

Reservieren Sie noch heute unter: reservierungen@ohlio.de oder telefonisch unter: Tel. 06841 - 97 29 99 0

Ohlio | Marktplatz 1 | 66424 Homburg
www.ohlio.de

Neue Fachkräfte und drei Landesbeste

Absolventenfeier 2022 im Christlichen Jugenddorf

Über 100 Auszubildende in zahlreichen Berufen durfte das CJD vor kurzem in würdigem Rahmen und mit hochkarätigen Gästen verabschieden. Und wieder gab es Landesbeste. Dieses Jahr im Bereich Garten- und Landschaftsbau sowie Hauswirtschaft.

„Atemzug-Besenstrich, Atemzug-Besenstrich“, so begann die Moderatorin des Nachmittags Katja Molter-Basler die Veranstaltung in der gut besuchten Aula des CJD Homburg. Sie spielte auf die Geschichte von Momo an und der Tatsache, dass 110 junge Erwachsene nun ihren Straßenzug fertig gefegt und damit ihre Berufsausbildung erfolg-

reich beendet hätten. Jetzt beginne eine neue Straße, nahm dann Geschäftsführer Norbert Litschko den Faden auf und freute sich sichtlich über die Bestheer-Quote von 92%. „Das CJD-Konzept, die Jugendlichen individuell und ganzheitlich zu betreuen ist der richtige Weg, dass möglichst viele mit einem erfolgreichen Abschluss in den ersten Arbeitsmarkt einsteigen können“.

Azubis im Mittelpunkt

Madeleine Seidel, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit im Saarland, erinnerte an die schweren Rahmenbedingungen der Corona-Jahre. Aber sie hätten alles richtig gemacht, die CJD-Azubis, denn sie würden dringend auf dem Arbeitsmarkt gesucht werden. In dieses Horn stieß



Die Feier im CJD Homburg war gut besucht

auch der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Prof. Dr. Daniel Bieber, der sich für die jungen Erwachsenen auch Spaß an der Arbeit und weiterer Bildung wünschte. In einem kleinen Interview gab der CDU-Bundestagsabgeordnete Markus Uhl den Absolventen am Schluss noch einen kleinen Tipp mit auf den weiteren Lebensweg: „Bleibt immer neugierig und offen neuen Dingen gegenüber“, so sein Rat. Esra Limbacher, ebenfalls Mitglied des Bundestages und von der SPD übergab den diesjährigen Partnerpreis an die Fahrschule Roth, die mit der individuellen Vermittlung von Fahrkenntnissen es den Jugendlichen immer wieder einfacher macht, nach der Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt unterzukommen.

Saarlands Beste: Dominik Rock, Lukas Schwur und Maraike Mehn

Eine besondere Würdigung gab es von der Beraterin und in der Landwirtschaftskammer für die Ausbildungen Garten- und Landschaftsbau sowie Gärtner verantwortliche Simone Schlicker. Sie durfte gleich zwei landesbeste Auszubildenden ehren: Dominik Rock, 23 Jahre war Saarlands Bester Blumen- und Zierpflanzengärtner, der 24-jährige Lukas Schwur reüssierte entsprechend in der Helferausbildung Garten- und Landschaftsbau. Im Bereich Hauswirtschaft erreichte Maraike Mehn die höchste Punktzahl des Jahrgangs im gesamten Saarland.



In würdigem Rahmen und mit hochkarätigen Gästen wurden die Absolventen verabschiedet

Musikalisch begleiteten der Auszubildende zum Kaufmann für Büromanagement Benjamin Orth am Klavier und Mitarbeitende des CJD mit passenden Liedern den Nachmittag. Eine tolle Veranstaltung, bei der die über Azubis im Mittelpunkt standen, die, wie selbst sagen, mit einem lachenden und einem weinenden Auge das CJD verlassen. Viele bereits mit einem Arbeitsvertrag in der Tasche. Manche lernen weiter.

Wenn Sie mehr über das CJD in Homburg erfahren möchten, dann können Sie sich unter www.cjd-homburg.de informieren.

Text und Fotos: Barbara Hartmann



Inh.: Savatu Jusufi

Grill-Restaurant · Griechische Spezialitäten

– Mit moderner und großer Außenterrasse –

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 14:00 Uhr und 18:00 bis 24:00 Uhr · Montag ist Ruhetag

Winterfloß 26 · 66539 Wellesweiler
Telefon 06821-41381 · www.parthenon-grill.de

Stefan Kuntz übernimmt Schirmherrschaft

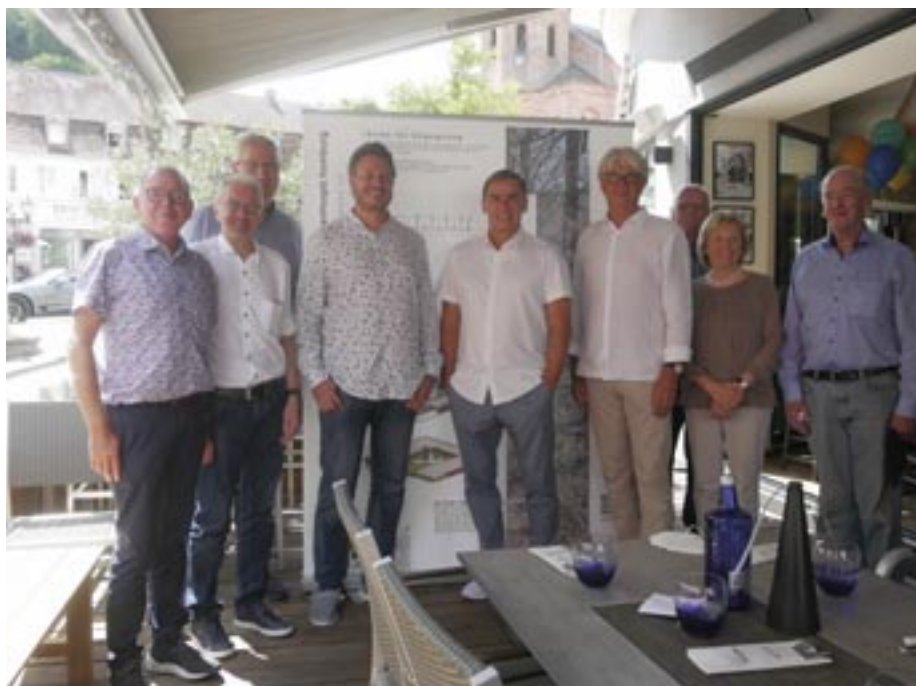
Leuchtturmprojekt Kinder- und Erwachsenen hospiz

Das Leuchtturmprojekt, Kinder- und Erwachsenen hospiz in Homburg, hat nun einen Schirmherrn und damit einen weiteren wichtigen Unterstützer gewonnen.

Nicht nur im Saarland kennen viele Stefan Kuntz, den herausragenden saarländischen Fußballer. Denn die Liste an Erfolgen von Stefan Kuntz ist lang: Torschützenkönig, Deutscher Meister, Europameister. Weniger bekannt ist, dass dem gebürtigen Saarländer das Würdigen und Unterstützen von Hospizarbeit bereits seit Jahren ein besonderes Anliegen ist. Um einen ersten Eindruck vom

Bauprojekt zu gewinnen, trafen sich heute Stefan Kuntz, Peter Barrois, Geschäftsführer der Siebenpfeiffer Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH und weitere Unterstützer mit dem Architekten. Gemeinsam mit Prof. Dr. Sven Gottschling, Familie Nardi, Professor Dr. Peter Theiss und den Vorsitzenden der beiden unterstützenden Fördervereine ließen sich Peter Barrois und Schirmherr Stefan Kuntz von Architekt Roland Damm die bereits sehr konkreten Baupläne für das künftige Hospiz vorstellen. „Das Saarland ist meine Heimat“, betont Stefan Kuntz, „und daher freut es mich ganz besonders, die Schirmherrschaft für dieses künftige Kinder- und Erwachsenen hospiz zu übernehmen.“ „Und wir freuen uns natürlich sehr, dass wir mit

Stefan Kuntz einen weiteren wichtigen Unterstützer für unser Herzensprojekt gewinnen konnten.“ schwärmt Peter Barrois. „Wir hoffen, dass wir bald mit dem Bau beginnen können.“, teilt Rüdiger Schneidewind mit, der als Vorsitzender des Fördervereins für altersübergreifende Palliativmedizin e.V. Stefan Kuntz für die Schirmherrschaft begeistern konnte. Für die Verwirklichung dieses Leuchtturmprojekts haben sich bereits im Juni 2017 engagierte Akteure aus der Region zur Siebenpfeiffer Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH zusammengeschlossen: zu je 50% die Arbeiterwohlfahrt Landesverband Saarland e.V. (AWO) und der Förderverein für altersübergreifende Palliativmedizin e.V.. Unterstützt wird die gemeinnützige Gesellschaft durch das Universitätsklinikum des Saarlandes mit dem Zentrum für Palliativmedizin und dem Team um den Chefarzt, Prof. Dr. Sven Gottschling sowie dem Förderverein Kinderhospiz Heiligenborn e.V.



Stefan Kuntz (5.v.rechts) übernimmt die Schirmherrschaft für das Kinder- und Erwachsenen hospiz

Mehr Infos dazu erhalten Sie auch unter www.kinder-und-erwachsenen-hospiz-homburg.de.

Text und Foto: Siebenpfeiffer Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH

KÄRCHER

STORE GÖBEL

Obere Kaiserstraße 279
66386 St. Ingbert / Rohrbach
Telefon 0 68 94 / 9 90 65 03

Profitieren Sie von unseren Leistungen:

Wir sind Ihr Ansprechpartner in Sachen Sauberkeit

- Haus und Garten
- Reinigungssysteme
- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Kundendienst

Lassen Sie sich von uns kompetent beraten

ERGO

Ich bin immer für Sie da.

Und betreue Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Geschäftsstelle
Thomas Felden
Eisenbahnstr. 30, 66424 Homburg
Tel 06841 150015
www.thomas-felden.ergo.de

HomBuch 2022 - Das Programm

Der Dreiklang ‚Literatur – Kunst – Musik‘ ist der rote Faden

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Anke Rehlinger wird Homburg vom 14. bis 18. September zur zentralen Lese- und Kulturstätte in der Region. Schauplätze des Geschehens sind: Siebenpfeifferhaus Homburg, Ballsaal im Schlossberg Hotel Homburg und die Galerie Julia Johanssen

- In Homburg geborener Bestseller-Autor Joachim Meyerhoff eröffnet mit bisher unveröffentlichten Texten.

- Deutsch-Französische Freundschaftspreis geht an Bestseller-Autor Alexander Oetker
- Gregor Meyle & Band mit neuer Single „Komm kurz rüber“ – aufgezeichnet von SR 1

- Jubiläumsveranstaltung: 100 Jahre Radio in Deutschland – 100 Jahre im Radio
- „Fragen an den Autor“: exklusive Vorab-Premiere mit Spiegel-Bestsellerautor Klaus Scherer, moderiert und aufgezeichnet von Kai Schmieding/SR 2 KulturRadio

Der Dreiklang ‚Literatur – Kunst – Musik‘ ist der rote Faden: eingeladen sind AutorInnen, KünstlerInnen und MusikerInnen, welche die Vorliebe für die genussvolle Lebensart mitbringen. „Menschen zu verbinden und Wohlfühlorte zu schaffen, Homburg als kulturellen Standort auf der Landkarte zu etablieren“, beschreibt Veranstalter Hans-Joachim Burgardt, Hom&Buch Kulturmanagement GmbH, sein Ziel für die HomBuch 22. Hochkarätige Autor*innen gestalten das Programm: der fulminante Schauspieler, Bestseller-Autor und übrigens gebürtiger Homburger, Joachim Meyerhoff, eröffnet das Lesefest im Siebenpfeifferhaus mit bisher unbekannten Texten. Sein Leben hat er zu Literatur gemacht. Bekannt ist er durch den Zyklus „Alle Toten fliegen hoch“. Jetzt beginnt eine Phase nach der Zeit, in der er den eigenen Schlaganfall und sein Leben danach verarbeitet hat.

Das Wandeln zwischen den beiden Ländern Deutschland und Italien findet sich im Werk von Jan Weiler wieder. Sein erstes Buch „Maria, ihm schmeckts nicht!“ gilt als eines der erfolgreichsten Debüts der letzten Jahrzehnte, das auch verfilmt wurde. Mit „Das Pubertier“ schreibt er einen humorvollen Ratgeber für die heutige Elterngeneration aus dem Alltag heraus und erreicht damit die breite Öffentlichkeit. Lesen wird er aus sei-

nem neuesten Buch „Der Markisenmann“, ein Buch über das Erwachsenwerden, über Geheimnisse in der Familie und die Tochter, die ihren bis dato unbekannten Vater kennenlernt. „Er bannt den Aberwitz der Welt in Worte“, so Elke Heidenreich anlässlich der Verleihung des Ernst Hoferichter Preises an den Autor 2011.

Weiterer Schwerpunkt ist erlebte Zeitgeschichte im Nachkriegsdeutschland nach 1945: mehrfach ausgezeichnet mit renommierten Krimi-Preisen (Deutscher Krimipreis 2018) erzählt der im Saarland aufgewachsene Andreas Pflüger in seinem Buch ‚Ritchie Girl‘ die Geschichte von Paula Bloom, die als amerikanische Besatzungsoffizierin in ein zerstörtes Deutschland zurückkehrt und sich dadurch mit ihrer Vergangenheit und sich selbst konfrontiert sieht.

„Kleiner Mann, was nun“, „Jeder stirbt für sich allein“, viele seiner Romane sind weltberühmt. Aber sogar bei einem so bekannten Autor wie Hans Fallada (1893-1947) gibt es manchmal noch Entdeckungen und Überraschungen. Der Gießener Germanist Carsten Gansel fand noch unveröffentlichte Erzählungen und Berichte von ihm. Diese Sammlung ist im Reclam-Verlag erschienen. Daraus wählte hr2-Kulturchef Hans Sarkowicz die interessantesten Texte aus. Von der Schwierigkeit, ein Schriftsteller zu werden bis zu Geschichten von Verfolgung und Widerstand in der NS-Diktatur.

Als profunde Kennerin der deutsch-französischen Geschichte erweist sich die studierte Sozialpädagogin, Brigitte Glaser, mit ihrem Roman ‚Kaiserstuhl‘. Angesiedelt in Deutschland, 1962, geht es auf der politischen Ebene zwischen den beiden Staatsmännern Charles de Gaulle und Konrad Adenauer um den Beginn des europäischen Gedankens. In diesem Kontext spielt auch die persönliche Beziehung zwischen einem Elsässer und einer Freiburgerin. Detailgenau recherchiert gibt die Autorin am Ende des Romans die fiktiven Anteile zu erkennen.

Mit ‚Fragen an den Autor‘ greift Kai Schmieding mit Spiegel-Bestsellerautor, Klaus Scherer, ein Zeitphänomen auf: mit der exklusiven Vorab-Premiere spricht der Autor über Lügen, Hass und Hetze im Netz. 2021 trat das Gesetz gegen Hass-Kriminalität im Internet in Kraft – seitdem verfügen Justiz und Strafverfolger über Werkzeuge, um Hassredner zur Rechenschaft zu ziehen. Wo aber

fängt Hass an und wo sind die Grenzen des hohen Gutes der Meinungsfreiheit? In seiner Arbeit für das ARD-Magazin „Panorama“, als ARD-Studioleiter in Tokio und US-Korrespondent in Washington, plädiert Klaus Scherer in seinem Sachbuch für einen ‚Routinierten Rechtsstaat‘.

Ein Garant für objektive Berichterstattung in der Demokratie sind die öffentlich-rechtlichen Sender: am 29. Oktober 2023 feiert das Radio in Deutschland seinen 100. Geburtstag. Anlassbezogen haben Diemut Roether, Hans Sarkowicz und Prof. Clemens Zimmermann zahlreiche AutorInnen um sich versammelt, die das Medium Radio beschreiben. Die gesammelten Werke erscheinen in diesem Bücherherbst bei der Bundeszentrale für politische Bildung. Erste Einblicke dazu gibt es bereits auf der HomBuch 2022. Diese Sendung wird von Thomas Bimesdörfer moderiert und vom Saarländischen Rundfunk mitgeschnitten.

Der deutsch-französische Freundschaftspreis wird in Folge von der saarländischen Landesregierung an den Bestseller-Autor und Frankreich-Experten von RTL & ntv Alexander Oetker verliehen. Zudem ist er Kolumnist und Frankreich-Korrespondent von Deutschlands führender Gourmet-Zeitschrift „Der Feinschmecker“. In seinen Krimis, die an der französischen Atlantikküste angesiedelt sind, verleiht er seiner Hauptfigur, Luc Verlain, kulinarische Vorlieben und die Mentalität der regionalen Unterschiede zwischen Paris und dem Rest von „la grande nation“. Sein fünfter Fall schickt den Kommissar in ein Dickicht aus Lügen, Neid und Geheimnissen. Ministerpräsidentin Anke Rehlinger wird diesen Preis persönlich übergeben.

Musikalisches Highlight ist Singer und Songwriter Gregor Meyle mit Band: mit seiner Musik sorgt er für das Wohlfühl-Erlebnis, denn „ein guter Musiker fühlt, was er spielt. Während ausverkauften Tourneen mit begeisterten Konzertbesuchern schafft Meyle es, musikalische Geschichten zu erzählen.

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Hefische

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ 06841-187 73 24



Warmer, homogener Sound gepaart mit emotionalen Worten lassen Emotionen entstehen, die seiner Mission entsprechen „den Leuten – gerade auch in schwierigen Zeiten – ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.“

Veranstalter Hans-Joachim Burgardt, Hom&Buch Kulturmanagement GmbH freut sich auf die HomBuch 2022 und dankt allen Sponsoren: Buchholz Fachinformationsdienst, prowin Akademie, Jure Rechtsanwälte, Villa Lessing-Liberale Stiftung Saar, Kreissparkasse Saarpfalz, Bank 1 Saar, Kreis- und Universitätsstadt Homburg, Stadtwerke Homburg, Karlsberg, Urania Steuerberatungsgesellschaft mbH, Jeromin, Saarpfalz-kreis, Schilder Kawolus und insbesondere dem Hauptsponsor Dr. Theiss Naturwaren, ohne deren Engagement dieses anspruchsvolle Portfolio nicht dazustellen wäre. „Auch in diesem Jahr beobachten wir die Entwicklung und entscheiden nach Stand der Dinge über den Kartenverkauf“, fügt Burgardt hinzu.

Zu den diesjährigen Kooperationspartnern gehören die Galerie Julia Johanssen, die Protestantische Kirchengemeinde Homburg und der Saarländische Rundfunk mit SR2 Kultur-Radio und SR 1.

Im Programm der HomBuch war für Donnerstag, 15. September eine Lesung mit dem Bestseller-Autor Jan Weiler aus seinem neuen Roman „Der Markisenmann“ geplant. Nun ist Jan Weiler für den Literaturpreis Ruhr 2022 nominiert, der just am gleichen Tag verliehen wird. „Auch wenn uns die Verschiebung der Lesung auf einen späteren Zeitpunkt vor erhebliche organisatorische Herausforderungen stellt, kommen wir dem Wunsch von Jan Weiler sehr gern nach“, so Veranstalter Hans-Joachim Burgardt, Hom & Buch Kulturmanagement GmbH. Die bereits im Vorverkauf erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin am Freitag, 14. Oktober 2022, 19:00 Uhr im Siebenpfeifferhaus, Homburg. Für den Fall, dass die Gäste diesen neuen Termin nicht wahrnehmen können, ist es möglich, die Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen von Ticket Regional zurückzugeben.

Um den Festival-Charakter in seiner Kontinuität fortzuführen konnte kurzfristig Neven Subotic für die HomBuch 2022 gewonnen werden. Durch sein Engagement und seine klare Haltung ist Neven Subotic einer der großen Sympathieträger im Profifußball. „Meine Recherchen haben mich schnell zum Buch von Neven Subotic/Sonja Hartwig „Alles geben – warum der Weg zu einer gerechteren Welt bei uns selbst anfängt“ geführt“, so Hans-Joachim Burgardt zu seiner Wahl.

Neven Subotic, geboren 1988, spielte als Fußballprofi bei Borussia Dortmund, dem 1. FC Köln und Union Berlin. 2012 gründete er die Stiftung, für die er seither arbeitet, regelmäßig auch vor Ort in Äthiopien. Bisher wurden dort über 350 Projekte fertiggestellt. Mit seinem Appell für mehr Gerechtigkeit im abgehobenen System Profifußball und in einer globalisierten Welt erzählt das Buch von einem Sportler, den das kapitalistische System Profifußball groß machte, bevor er zum gesellschaftspolitischen Aktivist wurde. Ein sympathisches Plädoyer für mehr Bewusstsein und Gerechtigkeit in einer ungerechten Welt.

Die Karten können über die üblichen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional, in der Tourist-Info Homburg als auch in der Buchhandlung Hahn zum Preis von EUR 15,- erworben werden.

Rasch ausverkauft war die Lesung mit dem sehr renommierten Autor Joachim Meyerhoff. Zu allen übrigen Lesungen mit Andreas Pflüger, Alexander Oetker, Klaus Scherer, Brigitte Glaser, Hans Sarkowicz, Diemut Roether, Clemens Zimmermann und dem Konzert mit Gregor Meyle & Band sind noch wenige Restkarten erhältlich.

Der Vorverkauf hat am 20. Juli begonnen. Karten sind erhältlich über Ticket Regional www.ticket-regional.de/HomBuch, sowie in der Buchhandlung Hahn/Limbach und in der Tourist-Info/Homburg. Das Kartenkontingent ist begrenzt, bei allen Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Hygieneregeln.

Benzingespräch – unsere Autoseiten

Was ist der Antrieb der Zukunft was gibt es Neues auf dem Markt



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie wieder der Autokenner, sowie Motorsportfan und Journalist von Ihrem Stadtmagazin „es Heftche“® Rainer Setz, über die Neuigkeiten von aktuellen Automarkt informieren.

Auch wenn es viele Zeitgenossen nicht zugeben wollen, so war und ist der Motorsport schon immer eine Triebfeder der Automobilentwicklung gewesen. So zeigt der ADAC auch heuer wieder ein zukunftsweisendes Pilotprojekt diesmal beim Revival der legendären Olympia-Rallye (von Flensburg nach München). Es wurde gezeigt, dass man Oldtimer auch CO₂-neutral betreiben kann. Bei der Neuauflage der Veranstaltung, die 1972 anlässlich der Olympischen Spiele stattfand, startete der Automobilclub mit einem VW Transporter 1500 (Typ 23 Kombi) aus dem Jahr 1964.

Dieser VW Bus wurde von einem CO₂-neutralen Kraftstoff angetrieben. Dabei musste der historische „Bulli“ nicht einmal technisch umgerüstet werden. Eine erste Bewährungsprobe für den luftgekühlten Vierzylinder-Boxer des Volkswagens mit einem syntheti-

schen Kraftstoff war die ADAC Deutschland Klassik Mitte Juli in der Pfalz. Wie der ADAC mitteilte lief das Auto bei dieser Oldtimer-Wandertour tadellos und beendete den Ein-



Mit synthetischem Kraftstoff erfolgreich auf Tour durch Deutschland © WERKSFOTO

satz sehr erfolgreich. Es ist auf jeden Fall eine Entwicklung, die man genau im Auge behalten sollte, denn nicht jeder kann und wird ein E-Mobil fahren werden. Apropos Elektro, die Firma Peugeot bietet über das Internet das Modell e-208 als Leasing Ange-

bot an. Wie der Hersteller bekannt gab soll der PEUGEOT e-208 durch eine umfangreiche Serienausstattung und ein markantes Design überzeugen. Der elektrische Franzose wird ausschließlich in der Farbe Artense Silber angeboten mit einem Dach in „Black-Diamond“. Der Kleinwagen basiert auf der Ausstattungsvariante GT und ist damit umfangreich ausgestattet: Ein praktisches Keyless-System-Plus (schlüsselloses Zugangs-

und Startsystem), der automatische Geschwindigkeitsregler ACC inklusive Spurpositionierungsassistent sowie die Sitzheizung sorgen für zusätzlichen Komfort. Kaufinteressierte können im PEUGEOT Financing Store direkt individuelle Leasingmöglichkei-



Auch Nissan elektrifiziert das Modell Qashqai © WERKSFOTO



Peugeot bietet den 208e als Leasing Fahrzeug im Internet an © WERKSFOTO

ten samt Konditionen wie Kilometer- und Laufzeitangebote auswählen und diese online sicher und unkompliziert abschließen. Auch die Marke Suzuki treibt Elektrifizierung seiner Modellpalette voran und bringt das Modell S-Cross ab sofort als Vollhybrid zu den Händlern. Ab sofort ist der neue S-Cross auch mit einer Kombination aus einem 1,5-Liter-Benzin- und einem Elektromotor verfügbar. Der Vollhybridantrieb des SUV erlaubt rein elektrisches Fah-

ren auf kurzen Strecken und steigert damit insbesondere im Stadtverkehr Komfort und Effizienz. Der S-Cross Vollhybrid ist ab 32.290 Euro konfigurierbar- und bestellbar sowie in den beiden Ausstattungslinien Comfort und Comfort+ erhältlich. Der neue Suzuki S-Cross kombiniert die Robustheit eines SUV mit der Athletik eines sportlichen Crossovers. Als Vollhybrid verbindet er nun außerdem die uneingeschränkte Praxis-tauglichkeit eines konventionellen Benzinmotors mit den Vorzügen des rein elektrischen und lokal emissionsfreien Fahrens. Herzstück des neuen S-Cross Vollhybrid ist ein 24 kW starker Elektromotor, der nicht nur den 1,5-Liter Vierzylinder-Benzinmotor mit 102 PS beim beschleunigen unterstützt, sondern das Fahrzeug auch eigenständig antreiben kann. Die Systemleistung des Vollhybridantriebs beträgt 115 PS/85 kW. Beim Bremsen und Verzögern agiert der Elektromotor als Generator, wandelt die kinetische in elektrische Energie um und speichert sie in einer Hochvolt-Lithium-Ionen-Batterie. Gekoppelt ist das System an ein automatisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe. Über einen Drehregler können Fahrer und Fahrerinnen vier verschiedene Einstellungen wählen: Neben



Der Suzuki S-Cross gibt es jetzt als Vollhybrid © WERKSFOTO

dem auf Kraftstoffeffizienz ausgelegten „Auto“-Modus stehen „Sport“, „Snow“ und „Lock“, bei dem eine Differenzialsperre die Kraft im Verhältnis 50:50 auf die Achsen verteilt, zur Verfügung. Der Suzuki S-Cross ist serienmäßig mit einer Fülle neuer Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme ausgestattet, die mit Hilfe von Kameras und Sensoren beim Fahren unterstützen und die Unfallgefahr verringern. Zudem wird eine Ausstattung, laut Hersteller angeboten, die unter anderem die neue Generation des Audiosystems mit Sieben-Zoll-Display, Digitalradio-Empfang (DAB), Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Lenkrad-Bedientasten und Smartphone-Integration via Apple CarPlay¹ und Android Auto¹ umfasst. Der neue Suzuki S-Cross Vollhybrid kann von nun an unter www.auto.suzuki.de konfiguriert werden. Die ersten Kundenfahrzeuge werden in Deutschland im Herbst 2022 ausgeliefert. Auch Nissan hat das Modell „Qashqai“ elektrisiert: Zu Preisen ab 41.360 Euro ist das Crossover-SUV ab 1. Juli mit e-Power bestellbar. Das einzigartige elektrifizierte Antriebssystem kombiniert Benzin- und Elektromotor sowie Hochvolt-Batterie und weckt so ein elektrisches Fahrgefühl. Die ersten Auslieferungen starten im September 2022. Hier einmal eine Kurzbeschreibung von der Seite des Herstellers: Die notwendige Energie liefert ein 156 PS starker 1,5-Liter-Benziner mit variabler Verdichtung und Turboaufladung, der leise im Hintergrund läuft. Er produziert elektrische Energie und leitet sie entweder in eine kleine Batterie, die den Elektromotor über einen Inverter mit Strom versorgt, oder direkt an den Elektromotor. In bestimmten Fahrsituationen werden sowohl Batterie als auch Elektromotor gleichzeitig gespeist. Die Folge ist maximaler Fahrspaß bei höchster Effizienz: Der Qashqai e-Power begnügt sich im Normzyklus mit 5,3 Litern je 100 Kilometer, was CO₂-Emissionen von 119 g/km entspricht. Damit ist das Crossover-SUV eines der sparsamsten und emissionsärmsten Modelle in dieser Fahrzeugklasse. Dank des innovativen e-Pedals lässt sich der Qashqai e-Power dabei nahezu ausschließlich mit dem Fahrpedal steuern: Sobald der Fuß gelüpft wird, erfolgt eine moderate Bremsung von bis zu 0,2 g, die das Fahrzeug auf Schrittgeschwindigkeit (~10 km/h) abbremst. Neben einer verbesserten Rekuperation entlastet diese Maßnahme den Fahrer insbesondere im Stop-and-Go-Verkehr. Kleines Fazit zum Schluss, es tut sich einiges und die Automobile Zukunft bleibt spannend.

rs

Der Hyundai i10 Connect & Go

Ihre direkte Verbindung zu Fahrspaß.

Leasing mtl. für: **190,00 EUR²**

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Als Connect & Go Sondermodell nimmt der Hyundai i10 so richtig Fahrt auf. Seine moderne und umfangreiche Serienausstattung mit Navigationssystem, den Bluelink-Telematikdiensten und dem 8-Zoll-Farb-Touchscreen sorgen für jede Menge Fahrspaß. Doch das Beste ist: Der Hyundai i10 Connect & Go ist kurzfristig¹ verfügbar. Also nicht warten, sondern einsteigen und losfahren!

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing:
Hyundai i10 Connect & Go 1.0, Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS)

Fahrzeugpreis	15.800,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	190,00 EUR ²
Gesamtbetrag	9.120,00 EUR
Leasingrate mtl.:	190,00 EUR²

Hyundai i10 Connect & Go 1.0, Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS): Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 5,7 l/100km; außerorts: 4,2 l/100km; kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 109 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Autohaus SÜSSDORF

Klaus Süßdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66424 Homburg (Saar)
<https://autohaus-suessdorf.de>

HYUNDAI

5 Garantie ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Nur solange der Vorrat reicht.

² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 800,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022.

Ausflugsziel: der Zoo von Amnéville

Viele verlockende Angebote für deutsches Publikum

Der lothringische Zoo von Amnéville, nur eine Stunde vom Saarland entfernt, hat sein Angebot für deutsche BesucherInnen in diesem Jahr stark erweitert und bietet ihnen kommentierte Fütterungen und das Programm „Tierpfleger für einen Tag“. Auch die Vorstellungen im Extended-Reality-Kino des Zoos laufen nun regelmäßig auf Deutsch.

Albane Pillaire, die seit April 2021 die Leitung des Zoos übernommen hat, unterstreicht den Wunsch des Zoos, das deutschsprachige Publikum noch besser anzusprechen: „Wir hatten schon immer Stammgäste aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz, die immer wieder zu uns kommen. Nun haben wir unser Programm für das deutschsprachige Publikum deutlich erweitert, um BesucherInnen aus den Nachbarländern ein noch vollständigeres Erlebnis im Zoo zu ermöglichen.“

Kommentierte Fütterungen in deutscher Sprache

Der Zoo bietet täglich kommentierte Fütterungen von Bären, Pinguinen, Gorillas, Flusspferden und Wölfen an, bei denen die BesucherInnen mehr über die einzelnen Tierarten erfahren. TierpflegerInnen berichten



Die Beschilderung im Zoo ist dreisprachig ausgerichtet

über die Ernährung der Tiere, ihre Verhaltensweisen und ihren natürlichen Lebensraum. Neben den Fütterungen gibt es auch regelmäßige Vorführungen: In einer großen

Arena präsentieren zum Beispiel die kalifornischen Seelöwen spielerisch ihr Können und überraschen mit Intelligenz und Ge-



Im Amazonas-Dschungel-Bereich des Zoos können aufmerksame Besucher die zwei kleinen Lisztaffen entdecken, die sich noch eng an ihre Mutter schmiegen

schick. In der Freiflugshow wird die Artenvielfalt der Vögel deutlich: Bis zu 60 verschiedene Vogelarten segeln über die Köpfe des Publikums hinweg. Von April bis November finden kommentierte Fütterungen und Vorführungen mehrmals täglich statt. Ein tagesaktueller Programmplan ist auf der Website des Zoos einsehbar unter: www.zoo-amneville.com/de/zoobesuch-vorbereiten/.

Tierpfleger für einen Tag

Eine ganz besondere Attraktion des Zoos von Amnéville ist das Programm „Tierpfleger für einen Tag“. Klein und Groß dürfen nach vorheriger Reservierung einen Profi bei seiner Arbeit begleiten und für einen Tag selbst Tierpfleger/in sein. Gemeinsam nach den Tieren schauen, Futter zubereiten und verteilen sowie die Gehege ausmisten - die TeilnehmerInnen erhalten einen einmaligen Blick hinter die Kulissen des Zoos, können die Tiere hautnah erleben und werden für die Bedürfnisse und den Schutz der Arten sensibilisiert. Für Kinder von 7 bis 14 Jahren kostet das Programm 90€ pro Tag, Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene zahlen 120€. Als Familie kostet der Tag sowohl für Erwachsene als auch für Kinder jeweils 90€. Der Eintritt in den Zoo ist dabei inklusive. „Tierpfleger für einen Tag“ ist ein einzigartiges Angebot des Zoos von Amnéville, welches sich zum

Beispiel als Geschenk zu besonderen Anlässen oder als Ferien-Highlight eignet.

Extended-Reality-Kino

Ein brüllender, hungriger Tiger verfolgt einen Hirsch, eine blaue Libelle schwebt durch einen Wasserfall, Seelöwen, Eisbären und Wale lassen sich in ihrer natürlichen Umgebung bestaunen – und zwar im hauseigenen Extended-Reality-Kino des Zoos.

Das europaweit größte Kino seiner Art bietet auf einer 400m² großen Leinwand faszinierende Einblicke in die Tierwelt. Die auf virtuelle Kommunikation spezialisierte deutsche Firma BlueBOX hat das Projekt im Oktober 2021 umgesetzt, seit Mai 2022 ist die Attraktion erstmals auch in deutscher Sprache verfügbar. Täglich um 13 Uhr wird eine Kino-Vorführung auf Deutsch angeboten. Die bekannte Schauspielerin Annette Frier, seit 2021 die neue Stimme der Sendung mit der Maus, ist im Extended-Reality-Kino im Zoo von Amnéville als deutsche Off-Stimme zu hören. Das Kinoerlebnis ist für alle BesucherInnen des Zoos im Eintrittspreis eingeschlossen.

Pädagogische Angebote für Schulklassen ab September auch in deutscher Sprache

Der Zoo von Amnéville bietet bereits seit längerem verschiedene pädagogische Angebote für Kindergartenkinder und SchülerInnen bis 12 Jahre an. Ab September 2022



Im hauseigenen Extended-Reality-Kino des Zoos bieten sich auf einer 400m² großen Leinwand faszinierende Einblicke in die Tierwelt

werden diese Programme erstmals in deutscher Sprache angeboten. Vier unterschiedliche thematische Workshops stehen dann für deutschsprachige Schulen und Kindergärten zur Verfügung. Interessierten Lehrkräften bietet der Zoo ein kostenloses Schnupperprogramm, um die Angebote zu entdecken.

Highlights für Familien im Zoo von Amnéville

Ein bei Familien besonders beliebtes Highlight im Zoo ist die im Frühjahr neu eröffnete Mini-Farm, in der Kinder bei uns heimische Tiere wie Ziegen, Schafe und Meerschweinchen aus nächster Nähe beobachten und auch mal streicheln können. Ebenfalls neu gestaltet wurde das Eisbären-Gehege, in dem

Eisbär Henk und sein Halbbruder Akiak gemeinsam leben. Die etwa 700 kg schweren Eisbären verschlingen täglich etwa 10 bis 15 kg Fleisch sowie Fisch.



Auch bei den Humboldt-Pinguinen hat es Nachwuchs gegeben

Geburten im Zoo von Amnéville

In den letzten Monaten gab es zahlreiche Geburten im Zoo von Amnéville und BesucherInnen können unter anderem junge Nashörner, Pinguine und Liszt-Äffchen zusammen mit ihren Familien erleben. Die bisherige Kolonie von 26 Humboldt-Pinguinen in Amnéville durfte im April und Mai gleich sieben Babys begrüßen. Die Jungtiere bleiben nach der Geburt zunächst zwei Monate bei ihren Eltern, wobei sich Vater und Mutter die Kinderbetreuung teilen. Im Anschluss beginnen sie, das Nest zu verlassen und selbstständig zu werden. Die wilde Population

der Humboldt-Pinguine wird auf etwa 23.800 geschlechtsreife Tiere weltweit geschätzt. Die Weltnaturschutzunion IUCN hat diese Pinguinart als „gefährdet“ eingestuft, denn ihr Bestand geht unter dem Einfluss des Menschen zurück. Gründe hierfür sind der Abbau von Guano, dem Kot der Pinguine, der als Dünger verwendet wird, sowie die Überfischung der Meere. Im Amazonas-Dschungel-Bereich des Zoos können aufmerksame Besucher die zwei kleinen Lisztaffen entdecken, die sich noch eng an ihre Mutter schmiegen. Es ist der dritte Wurf des Paares Guinness und O'Hara, die Anfang 2021 bereits zwei Junge bekommen hatten. Das monogame Paar lebt in einer kleinen Familiengruppe, in der sich alle an der Aufzucht der Jungen beteiligen. Die Lisztaffen



Ein bei Familien besonders beliebtes Highlight im Zoo ist die im Frühjahr neu eröffnete Mini-Farm

werden von der IUCN als „kritisch gefährdet“ eingestuft. Diese kleinen Primaten, die heute nur noch in fünf Regionen im Norden Kolumbiens vorkommen, sind stark vom Verlust ihres natürlichen Lebensraums durch den Raubbau der Wälder bedroht. Zudem nahm in den vergangenen Jahren der illegale Tierhandel stark zu.



Erleben Sie die tolle Vogelflugshow

Beteiligung des Zoos an europäischen Züchterhaltungsprogrammen

Der Zoo von Amnéville beteiligt sich an europäischen Züchterhaltungsprogrammen der EAZA, die zooübergreifend den Nachwuchs bei gefährdeten Arten fördern. Diese Programme ermöglichen es, genetisch lebensfähige Populationen außerhalb des natürlichen Lebensraums heranzuziehen und diesen Arten somit eine Zukunft zu sichern. In Amnéville werden beispielsweise die Humboldt-Pinguine und die Lisztaffen, die erst kürzlich Nachwuchs bekommen haben, durch die Programme der EAZA unterstützt.

Mitmachen und Gewinnen!

Freundlicherweise hat uns der Zoo d'Amnéville 3x2 Eintrittskarten zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Um zwei der Eintrittskarten zu gewinnen, müssen Sie folgende Frage richtig beantworten:

Wie viele Stunden ist der lothringische Zoo von Amnéville vom Saarland entfernt?

Senden Sie uns die Lösung bitte an gewinnspiel@es-heftche.de oder füllen Sie unser Formular „Gewinnspielteilnahme“ auf unserer Onlineversion aus unter hom.es-heftche.de. **Stichwort: Zoo d' Amnéville HOM.**

> Absender nicht vergessen <

Achtung: Jedes Gewinnspiel hat seinen eigenen Lostopf. Bitte für jede Gewinn-Aktion Lösungen einzeln mit „Stichwort-Hinweis“ zusenden. **Einsendeschluss ist der 17.09.2022.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Zoo von Amnéville beteiligt sich an der Erhaltung gefährdeter und vom Aussterben bedrohter Arten gemäß der Roten Liste der IUCN (International Union for Conservation of Nature) und der Konvention von Washington (CITES, EU-Verordnung). Allein in den letzten drei Jahren wurden im Zoo d'Amnéville über 200 Geburten seltener Arten registriert. Der Zoo d'Amnéville befindet sich in der 1 rue du tigre, F-57360 Amnéville und ist erreichbar unter Tel. +33 (0) 6 89 77 59 66 oder per Mail an aurelie.duquesnay@zoo-amneville.com

Informationen über Eintrittspreise und Öffnungszeiten erhalten Sie unter <https://zoo-amneville.com/de> Text und Fotos: Zoo d'Amnéville

Am Ende des Lebens füreinander da sein

Qualifikationskurs zur Sterbebegleitung abgeschlossen

Den diesjährigen Qualifikationskurs zur Sterbebegleitung der Ökumenischen Hospizhilfe Pfalz/Saarpfalz und der Katholischen Erwachsenenbildung Saarpfalz e.V. haben rund zehn Absolventinnen erfolgreich abgeschlossen. Sie erhielten ihre Zertifikate im Rahmen einer feierlichen Abschlussfeier in der Begegnungsstätte der Caritas-Zentrums Saarpfalz in der St. Ingberter Innenstadt.

„Mit Ritualen vergewissern wir uns unserer gemeinsamen Werte“, sagte der Einrichtungsleiter des Caritas-Zentrums Saarpfalz, Andreas Heinz, zur Eröffnung der Feier. „Hospizbegleiterin oder Hospizbegleiter zu sein ist ein solcher gemeinsamer Wert.“ Er war in dem Qualifikationskurs zur „Betreuung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in der häuslichen Umgebung“ traditionell selbst an einem Abend als Referent tätig; in diesem Jahr zum Thema „Rituale“. Karl-Ludwig Hundemer, Domkapitular und zugleich Vorsitzender des Caritasverbandes für die Diözese Speyer, knüpfte nahtlos an, indem er den Wert der Hospizhilfe für das soziale Miteinander herausstellte – gerade in Zeiten von Corona: „Sie wissen mit am besten, welche gravierenden Folgen die Lockdowns in den vergangenen beiden Jahren und die Corona-Einschränkungen et-

wa in Altenheimen hatten. Die schwerstkranken und sterbenden Menschen brauchen Menschen, die für sie da sind, ihnen Mut machen und Stärke geben. Sie sind bereit, diesen menschlichen Dienst zu leisten.“ Ähnlich formulierte es Gertrud Fickinger, Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Saarpfalz e.V.: „Ich fand es unerträglich, als in der Corona-Pandemie als neuer Wert zu hören war, man müsse sich voneinander abschotten. Sicher war es notwendig, wegen der Übertragungsgefahr auf Distanz zu gehen. Aber menschliche Nähe ist und bleibt ein essentieller Ausdruck von Leben.“ Im Kurs hatte sie über „spirituelle und religiöse Aspekte“ referiert. Meta Lermann, die neue Vorsitzende des Hospizverein Saarpfalz e.V., wandte sich in sehr persönlichen Worten an die Absolventinnen des diesjährigen Kurses: „Ich kann ihnen versichern, dass ihre Arbeit ein großer Gewinn sein wird – für die Menschen, die Sie betreuen, aber auch für Sie selbst! Ich wünsche Ihnen viel Kraft in der Arbeit und ganz viele gute Begegnungen.“ Schließlich sprach Gabriele John-Neumann, die Leiterin des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz, zu ihre Absolventinnen. Sie dankte dabei zunächst ihrem gesamten Team und auch dem Hospizverein, der die Arbeit des Dienstes seit vielen Jahren inklusive des Qualifikationslehrgangs stark unterstützt. Der Kurs von Januar bis Juli umfasste 100 Unterrichtsstunden; neben den bereits genannten Themen

Rituale und Spiritualität ging es unter anderem um grundlegende Aspekte des Pflegeverständnisses, um Krankheitsbilder, Trauerbegleitung und gesetzliche Bestimmungen. Hinzu kam ein Pflegepraktikum mit 20 Stunden. „Neben allen Gedanken für und um andere, neben aller Reflexion und Perspektivwechseln“, erklärte Gabriele John-Neumann, „vergessen Sie nicht den Spaß an der Freude am Leben.“ Anschließend erhielten die Teilnehmerinnen ihre Zertifikate. Dazu zählte auch Annika Maske, mit 28 Jahren die Jüngste. „Sich menschlich zu verhalten, hat nichts mit dem Alter zu tun, und man macht ja auch was Schönes“, sagte die Physiotherapeutin mit Zusatzstudium über ihre Motivation. „Von schwerster Krankheit sind auch junge Menschen betroffen. Wichtig ist, dass man füreinander da ist in schwierigen Situationen, auch für die Angehörigen.“ Die weiteren Absolventinnen: Andrea Dehn-Marx, Kerstin Ernst, Uta Gläser, Anni Meister, Annette Mohseni-Tehrani, Monika Rempel, Anne Ziegler, Tina Zwiebelberg. Auch für Januar 2023 ist wieder ein neuer Kurs zur Hospizbegleitung vorgesehen.

Nähere Informationen: Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz, E-Mail: ahpb-saarpfalz@caritas-speyer.de oder unter der Telefonnummer 06841-97 286 13.



Die neuen Hospizbegleiterinnen (mit rotem Herz-Luftballon) und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer © Caritas

Fitness für Frauen

Kursangebot des Frauenbüros des Saarpfalz-Kreises

Das Frauenbüro des Saarpfalzkreises bietet einen Fitness-Kurs für Frauen an.

Der Kurs findet ab Dienstag, dem 6. September, und an elf weiteren Dienstagen von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Oberlinschule, Spandauer Straße in Homburg-Erbach statt. Kursleiterin ist die Sportlehrerin Michaela Kewerkopf. In diesem Kurs werden gezielt Muskeln von Bauch, Beinen, Po, Rücken und Armen trainiert, aufgebaut und dadurch gestrafft.

Die Kursgebühr für 12 Termine beträgt 60 Euro / 45 Euro (ermäßigt). Nähere Infos und Anmeldung beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Scheffelpfad 1, Homburg, Tel. (06841) 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de.



Gelat!oh
Das besondere Eiscafé

Hausgemachtes Eis
aus Bio-Milch

Eistorten
für jeden
Anlass

Auch
Hochzeitstorten
aus Eis

Gelat!oh | Eisenbahnstraße 9 | 66424 Homburg | www.gelatoh.de
JETZT AUCH IM GLOBUS NEUNKIRCHEN



VIN!OH
Weine, Antipasti & mehr

**EINTRETEN. WOHLFÜHLEN.
DIE „DOLCE VITA“ GENIESSEN!**

- Erlesene Weine
- Italienische Köstlichkeiten
- Afterwork-Party ab 17 Uhr
jeden 3. Donnerstag

Do-Sa 18-22 Uhr
Marktplatz 3 | 66424 Homburg
www.vinoh.de

Musikalischer Sommernachtstraum

Sinfonieorchester Homburg spielte Open-Air-Konzert

Mitte August 2022 spielte das Homburger Kammerinfonieorchester zum 12. Mal sein Open-Air-Konzert auf dem Christian-Weber-Platz. Dabei gelang es dem Ensemble zum Thema Sommernachtsträume, den zahlreichen Zuschauern ein Programm der Extraklasse zu bieten.

Ein Sommernachtstraum - Mit diesem berühmten Werk hat William Shakespeare einen künstlerischen Meilenstein gelegt, der sich Jahrhunderte später in der Musik wiederfindet. Wichtige Vertreter, die sich Shakespeares Sommernachtstraum musikalisch zu Nutze gemacht haben, sind unter anderem Felix Mendelssohn-Bartholdy, Giuseppe Verdi, Gabriel Fauré, Hector Berlioz oder Leonard Bernstein. Alle diese Musiker und Komponisten suchten und fanden Möglichkeiten, angelehnt an den literarischen Inhalt des Shakespeare-Werks musikalische Werke entstehen zu lassen, die sich in der Musikwelt etablierte und bis heute zu den Publikumsmagneten für Konzertbesucher gehören. Diesen besonderen Bezug zwischen William Shakespeare und der durch sein Werk entstandenen Musik nahm das Kammerinfonieorchester Homburg unter der Leitung seines Chefdirigenten Jonathan Kaell zum Anlass, ein Konzertprogramm zu diesem Themenkomplex zu entwickeln, welches das Ensemble beim 12. Homburger Klassik-

Open Air Mitte August 2022 auf dem Christian-Weber-Platz der Öffentlichkeit präsentierte. Nachdem der Homburger Bürgermeister Michael Forster die zahlreichen Konzertbesucher begrüßt hatte und dabei den Unterstützern des Klassik-Open-Air ganz herzlich für ihr Engagement dankte, betrat Jonathan Kaell unter viel Applaus die Bühne, um den Konzertabend mit der Ouvertüre zu



Bürgermeister Michael Forster begrüßte das Publikum

Mendelssohns Sommernachtstraum musikalisch zu eröffnen, was beim Publikum gleich die passende Stimmung hervorrief. Als weitere reine Orchesterwerke standen die Parvane von Gabriel Fauré, das Liebesthema um Romeo und Julia von Nino Rota, ein Marsch aus Fausts Verdammnis von Hector Berlioz, Les Berceaux von Gabriel Fauré, Peter Tschachaikowskys Fantasie und Ouvertüre zu Romeo und Julia und ein Auszug aus Le Villi von Giacomo Puccini auf dem Programm des Abends. Wie es in der Hombur-



Das Homburger Kammerinfonieorchester begeisterte das Publikum



SR2-Moderator Roland Kunz führte durch das Programm

ger Konzerttradition aber üblich ist, standen für weitere Programmpunkte auch zwei Solisten auf der Bühne. So konnten die französische Sopranisten Charlotte Dellion und der aus der Ukraine stammende Tenor Jevgenij Taruntsov mit ihren fantastischen Stimmen die Zuhörer verzaubern und sichtbar begeistern. An gesungenen Konzertbeiträgen



Tenor Jevgenij Taruntsov begeisterte mit seiner Stimme

war die Arie aus Verdis Macbeth. Maria und I feel pritty aus Leonard Bernsteins West Side Story und eine Arie aus Charles Gounods Romeo und Julia zu hören. Diese kraftvollen, flexiblen und energiegeladenen Stim-



Sopranistin Charlotte Dellion brachte die Menschen zum Träumen

men verliehen dem Programm des Abends eine ganz besondere Note und machten das Open Air wie in jedem Jahr wieder zu einem besonderen Kulturereignis. Nachdem Or-

chester und Solisten von den begeisterten Zuhörern mit viel Applaus belohnt wurden, folgten dem eigentlichen Konzertprogramm noch drei Zugaben, bevor dieser musikalische Sommerabend, durch den SR2-Mode-



Zum Abschluss gab es viel Applaus

rator Roland Kunz auf interessante und humorvolle Weise führte, nach fast drei Stunden Spielzeit leider schon zu Ende ging. Aber die Freunde von Musik und Kultur können sich schon auf das 13. Homburger Klassik-Open-Air freuen, denn dieses großartige Kulturformat wird auch in den kommenden Jahren in Homburg fortgesetzt werden.

Weitere Informationen zum Kammer-sinfonie Homburg finden Sie unter <https://hkso.de> fs

Ein starkes Team für tolle Leser



Hier zählt Persönlichkeit und Kundennähe

Bei Ihrem Stadtmagazin „es Heftche“® für Ihre Stadt und Umgebung, haben Sie es nicht mit „dem Kontakter“ oder „der Verlagskauffrau“ zu tun, sondern mit **persönlichen, gleichbleibenden Ansprechpartnern**, die bestehende Kontakte pflegen und stets für Sie da sind.

Wir bieten Ihnen den unschlagbaren Komplett-Service – denn wir sind **das Stadtmagazin**, das Sie über das aktuelle Geschehen in Ihrer Umgebung informiert. Unsere Journalisten sind den ganzen Monat für Sie unterwegs um Ihnen ein **interessantes, informatives und unterhaltsames Magazin** zu bieten. Auch in unserem Büro sind Mediengestalter immer fleißig daran, ein **ansprechendes und leserfreundliches Layout** für Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu gestalten.

Im Einzelnen freuen sich unsere Mitarbeiter für Sie Ihr informatives und aktuelles Stadtmagazin „es Heftche“® zu produzieren. Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe.

... eben ein kompetentes Team dem Sie vertrauen können!

Lernen Sie uns doch einmal näher kennen und schauen hier rein:
hom.es-heftche.de/index.php/unser-team



**Einfach das bessere Magazin...
... eben weil's gelesen wird!**

**Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam**

EDEKA **Wellesweiler** *Frisch - Regional - Familiär*

ALLES UNTER EINEM DACH!

WIR BIETEN IHNEN ALLES WAS DAS HERZ BEGEHRT. IN HERVORRAGENDER QUALITÄT!

Der Rechtsexperte informiert

Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es

Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Ich habe keine Kinder – wen soll ich denn dann als Erbe einsetzen?

Bei vielen Todesfällen erben Personen, die man gar nicht kennt!

Bei jedem Todesfall gibt es Erben. Die vielfach in einer fachanwaltlichen Beratung geäußerte Auffassung: „Ich habe keine näheren Verwandten, die nach mir etwas erben könnten“ ist immer falsch. Wenn es keine - bekannten - „näheren“ Verwandte geben sollte, so gibt es doch - logischerweise - immer - irgendwelche - „entfernte“ Verwandte!, ggf. auch in fernen Ländern, wie z.B. in Neuseeland, wie wir es kürzlich in unserer Fachanwaltskanzlei erleben durften! Was verstehen die Menschen denn eigentlich ganz konkret unter „näheren“ und „entfernten“ Verwandten? Solche Unterscheidungsbegriffe kennt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) freilich nicht. Nur wenn in der Tat – ggf. nach Einsetzung eines Nachlasspflegers durch das Amtsgericht – kein Verwandter unter zumutbarem Aufwand ermittelt werden kann, „wandert die Erbschaft an den Fiskus“. Das Ergebnis, dass ein zu Lebzeiten mühe-

voll erspartes Vermögen später einmal an völlig unbekannte Verwandten bzw. an den Staat fällt, ist aber – naturgemäß – grundsätzlich nie gewollt. Anlässlich unserer fachanwaltlichen Beratungs-/Gestaltungstätigkeit bzgl. der Testamentserstellung kommt in solchen Fällen immer häufiger die Frage: „Kann ich denn mein Vermögen – zumindest teilweise bzw. auf einzelne Vermögensgegenstände beschränkt – auch einem Verein, einer Organisation, einer Stiftung etc. (die Juristen nennen dies eine „juristische Person“) zukommen lassen? Mit einem solchen Inhalt sollte aber ein Testament nur nach einer eingehenden fachanwaltlichen Beratung erstellt werden. Es ist auch keineswegs so, dass es sich bei einer Zuwendung an eine solche juristische Person immer um eine Erbeinsetzung oder sogar um eine volle Alleinerbenstellung dieser Organisation handeln muss.

Eine oftmals von uns nach Beratung der Mandanten formulierte Variante ist ein sog. „Vermächtnis“. Damit wird dieser Vereinigung ein bestimmter Geldbetrag oder ein bestimmter Teil des späteren Vermögens mit genauer rechtlicher Formulierung zugewendet. Es werden also als Erben zunächst andere Personen eingesetzt, z.B. Kinder oder sonstige Verwandte/Bekannte, zu denen man ein gutes Verhältnis hat und die Vereinigung erhält, ohne dass sie Miterbe in einer Erbengemeinschaft wird – eben rein vermächtnisweise – diese Zuwendung.

Aber besteht nicht vielfach trotzdem „ein ungutes Gefühl“?

Was macht die Vereinigung eigentlich mit dieser erbrechtlichen Zuwendung? Kommt auch das Geld an der Stelle an, wo ich es mir vorstelle und auch wünsche? Oder ver-

sickert es irgendwo in der Verwaltung oder gehen die Entscheidungsträger nicht wunschgemäß damit um? Hier ist gute Beratung gefragt! Das „Zauberwort“ heißt hier: „Auflage“

Was bedeutet aber diese sog. „Auflagen-Bestimmung“?

Wir möchten Ihnen dies aus unserer fachanwaltlichen Praxis an einigen durchgeführten Beispielen erläutern:

1. Karl-Heinz, der selbst eine Krebskrankheit besiegt hat, möchte aus Dankbarkeit für seine Genesung an eine Stiftung/Institution einen Geldbetrag vermachen, die sich für die Krebsforschung einsetzt.

Mit unserer Hilfe wird eine konkrete Krankenhauseinrichtung bezeichnet, der ausschließlich die Zuwendung für ein bestimmtes bekanntes Krebs-Forschungsprojekt zugutekommen soll.

2. Tante Lina war sehr froh, für ihre Enkelin Frauke einen Kindergartenplatz in einer kirchlichen Einrichtung am Wohnort organisiert zu haben. Die Enkelin ist dort sehr gut betreut worden und hat viele Freundinnen/Freunde gewonnen.

Lina möchte aber keinesfalls, dass ihre Zuwendung „in den allgemeinen Kirchengemeinde- Haushalt zur freien Verwendung“ einfließt, sondern zweckbestimmt und ausschließlich nur dem Kindergarten zugute kommt.

3. Gerold hat sich seit langer Zeit in der Entwicklungszusammenarbeit in einem afrikanischen Staat engagiert.

Die Organisation aus Deutschland, die dort engagiert ist, hat schon mehrere Projekte durchgeführt. Nicht immer mit gutem Erfolg. Daher bestimmt Gerold ganz konkret, dass seine Zuwendung ausschließlich in den Aufbau einer konkret benannten Schule fließt, die er selbst schon besucht hat und deren Leitungsgremium er persönlich kennt.



FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
Vorsorgeanwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



G. ALIAT D. RCH
FORTBI. D. U. G.
Forte fac. „Gutachten“ zu
„Entscheidungen“ in der
„Praxis“



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel)
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de

Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DSE Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten



In all diesen Fällen muss die sog. „Auflage“ sachlich und rechtlich präzise formuliert werden, wodurch der Organisation, an welche „nach dem Tode durch das Testament das Geld fließt“ klare Regeln auferlegt werden und klipp und klar und ausschließlich der Verwendungszweck juristisch präzise beschrieben wird.

Da es sich im Falle von Gerold um ein sehr großes Vermögen in hoher sechsstelliger Höhe gehandelt hat, wurde in der Auflage sogar präzise formuliert, dass eine Fachanwältin für Erbrecht nach seinem Tod den „Aufgangsvollzug“ kontrollieren muss. Im Klartext: Also durch Kontrolltätigkeit dafür sorgen muss, dass das Geld richtig an der bestimmten Stelle ankommt und auch weisungsgemäß lt. Testamentsangaben verwendet wird.

Immer wieder kommt es aber vor, dass solche Auflagen gänzlich vergessen werden und die Zuwendung versickert dann irgendwo bei der Institution, wenn zwar ggf. auch nicht unrechtmäßig, doch aber nicht zweckgerichtet nach den eigentlichen Vorstellungen der Testamentsverfasser.

Fazit:

Immer häufiger kommt es vor, dass Menschen, die ein Testament verfassen wollen, sich mit dem Gedanken tragen, Institutionen, Stiftungen, Vereine etc. einzusetzen bzw. zumindest vermächtnisweise zu bedenken. Dabei wird aber in den allermeisten Fällen übersehen, dass es gewährleistet sein muss, dass diese Gelder auch wirklich dem Willen und dem gewünschten Zweck entsprechend dort auch ankommen und verwendet werden.

Dies kann nur gelingen, wenn diese Auflagenbestimmungen und ggf. auch der Auflagen- Vollzug fachanwaltlich ausformuliert werden und vorher die verschiedenen Formulierungsmöglichkeiten auch vorgestellt und besprochen werden.

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung:

Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de
Infos auch online unter: fries-herrmann.de

www.es-heftche.de – Immer bestens informiert

Alle Artikel aus unserem beliebten **Stadtmagazin „es Heftche“**® für Ihre Stadt und Umgebung finden Sie auch als **kostenlosen Leser- und Kundenservice** auf unserer **umfangreichen** Internetseite **www.es-heftche.de!**

Als **ganz besonderen Service** können Sie auch alle Artikel auf unserer Internetseite **kommentieren** und natürlich **auf Facebook teilen**.

Außerdem bieten wir Ihnen einen **kostenlosen Download-Service** für **alle gedruckten Ausgaben**, Tages-**Aktuellem aus der Region** und viele weitere **wichtige** sowie **interessante Informationen**.

**Einfach das bessere Magazin...
... eben weil's gelesen wird!**
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

SD1402

LESER- und KUNDENSERVICE
wird bei uns eben groß geschrieben!

www.es-heftche.de

Schauen Sie doch einmal vorbei!

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

SD2102



SANKT JAKOBUS HOSPIZ
Ambulante Palliativ Versorgung



www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de



St. Jakobus Hospiz

SAPV IM ÜBERBLICK

- **Das Ziel**
Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.
- **Die Aufgabe**
Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.
- **Die Leistung**
Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft
- **Die Beratung**
Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

- **Das Team**
Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter
- **Das Netzwerk**
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten, Sozialdiensten, Hospizdiensten, Apotheken, Sanitätshäusern, Seelsorgern und Beratungsstellen
- **Die Kosten**
SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SAPV im Saarpfalz-Kreis:

Talstraße 35–37 · 66424 Homburg
Tel. 06841/75 7832-10 · Fax 06841/75 7832-20

SPENDENKONTO:

IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55

Reifen SERVICE SAAR

Ihr KFZ-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-AU
- Inspektions-Service
- Klima-Service
- Teile-Verkauf
- Unfall Instandsetzung
- Reifen aller Fabrikate
- Reifenlagerung

068 49/99 19 00

Inh. Oliver Dawo · Im Forstgarten 7 · 66459 Kirkel · info@reifen-service-saar.de

TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de

KONZERTE THEATER

bis Samstag, 03.09.

täglich jeweils um 19 Uhr, Ruine der Festung Homburg auf dem Schlossberg
Theateraufführung: Der Brandner Kaspar und das ewige Leben
Mindestalter: 12 Jahre
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de oder Tel. 0651-9790777
homburger amateur theater e.V.

Freitag, 02.09.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“, Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über Sandweg)
Live am Biotop: Christ & Albert
Der Eintritt ist frei.
Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
Veranstalter: SV Beeden

Freitag, 02.09.

19.00 – 23.00 Uhr, Christian-Weber-Platz, Homburg
Benefizkonzert mit dem Bundeswehr Reservisten-Musikzug Saarland zugunsten des Fördervereins für altersübergreifende Palliativmedizin
im Rahmen des Deutschen Jugendfeuerwehrtages 2022
Veranstalter: Kreisfeuerwehrverband Saarpfalz e.V.

Samstag, 03.09.

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Jazz-Frühschoppen: „Big Band der Polizei des Saarlandes“ im Rahmen des Musiksommers

Der Eintritt ist frei.
Infos: www.musiksommer-homburg.de
Veranstalter: IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Donnerstag, 08.09.

20.00 Uhr, Klostersruine Wörschweiler
Kultur im Museum - „purple haze unplugged“
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 09.09.

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Querbeat: „Soulcafé“ im Rahmen des Musiksommers
Der Eintritt ist frei.
Infos: kultur@homburg.de
Veranstalter: IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 10.09.

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg
Jazz-Frühschoppen: „Zydeco Annie & Swamp Cats“ im Rahmen des Musiksommers
Der Eintritt ist frei.
Infos: www.musiksommer-homburg.de
Veranstalter: IG Homburger Altstadt e.V. und Stadt Homburg

Samstag, 10.09.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“, Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über Sandweg)
Live am Biotop: Igor Kos & Sudaka
Der Eintritt ist frei.
Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
Veranstalter: SV Beeden

Donnerstag, 15.09.

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau

Homburger Meisterkonzerte „Nirvana meets Purcell“ mit dem Stuttgarter Kammerorchester

Konzerteinführung durch Markus Korselt um 19.00 Uhr
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH, Am Forum 5, Homburg; Tel. 06841-101820

Samstag, 17.09.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“, Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über Sandweg)
Live am Biotop: Lucky Random
Der Eintritt ist frei.
Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
Veranstalter: SV Beeden

Donnerstag, 22.09.

19.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Homburg
Homburger Theater gastspiele: „Verlorene Liebesmüh“
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 23.09.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“, Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über Sandweg)
Live am Biotop: Rockside Road
Der Eintritt ist frei.
Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465
Veranstalter: SV Beeden

Dienstag, 27.09. bis Montag, 03.10.

Saalbau, Obere Allee 1, unterschiedliche Zeiten
Internationale Kammermusiktage Homburg - „etwas bewegt“

Tickets gibt es im VVK u. a. in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), bei allen Ticket-Regional-VVK-Stellen sowie an der Tages-/Abendkasse
 Infos: www.kammermusik-homburg.de
 Veranstalter: Kammermusikfreunde Saar-Pfalz e. V.

Donnerstag, 29.09.

19.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Homburg

Homburger Theater gastspiele: „Noch einen Augenblick“

Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse

Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 30.09.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“, Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über Sandweg)

Live am Biotop: BeSaits

Der Eintritt ist frei.

Infos und Reservierung unter www.svbeeden.de oder 0178-8220465

Veranstalter: SV Beeden

Montag, 19.09. bis Sonntag, 09.10.

Galerie im Kulturzentrum Saalbau, Homburg, Obere Allee 1

Kunstaussstellung: Ingrid Leborg - Male-rei / Grafik / Objekte

Der Eintritt ist frei

Infos: kultur@homburg.de

Veranstalter: Stadt Homburg

Samstag, 03.09.

11.00– 18.00 Uhr, Stadtpark Homburg
 22. Familien- und Kinderfest

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Kinder- und Jugendbüro der Kreisstadt Homburg

VORTRÄGE FÜHRUNGEN

Mittwoch, 01.09.

14.30 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Wartebereich am Eingang der Schlossberghöhlen

Familienführung: „Durch die Schlossberghöhlen auf den Schlossberg“

Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 10 € / Erwachsener, 5 € / Kind, 20 € / Familie jeweils inkl. Höhleneintritt

Bitte an festes Schuhwerk denken

Gästeführer: Matthias Wachmann

Infos: touristik@homburg.de oder

vhs@homburg.de

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Samstag, 03.09.

11.00 – 14.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker, Edelhaus

„Küchenschlacht am Römerherd“ - Der Kochkurs für Römerfans

Preis: 20 € pro Erwachsenen, 16,- € pro Kind bis 12 J.

Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Infos unter www.roermuseum-schwarzenacker.de

Veranstalter: Römermuseum Schwarzenacker

Sonntag, 04.09.

15.00 - 16.30.00 Uhr, Treffpunkt: An der Tourist-Info, Talstr. 57a (am Kreisel)

Gästeführung: Willkommen in Homburg – Eine Gästeführung (nicht nur) für Neu-

bürger

Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind; für Neubürger*innen kostenlos

„Neubürger*innen“ (Stichtag der Anmeldung: ab 01.09.2019) melden sich bitte bis Freitag, 02.09.2022, 14 Uhr mit ihrer Anmeldebestätigung in der Tourist-Info und erhalten dann einen

Gutschein für diese Führung.
 Gästeführer: Andreas Christian Schröder / Brigitte Schmidt-Jähn

Infos: touristik@homburg.de oder

vhs@homburg.de

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Donnerstag, 08.09.

19.00 - 20.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker, Edelhaus

Führung: „K&K. Kunstgeschichte trifft Kammerzofe: Waldeslust und Herbstgeschichten“

Schaufenster Barock: „Der kleine Kastanienbräter“

Römermuseum Schwarzenacker, Edelhaus

Preis: 16,- € pro Person inkl. Eintritt
 Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Infos unter www.roermuseum-schwarzenacker.de

Veranstalter: Römermuseum Schwarzenacker

Sonntag, 11.09.

11.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.30 Uhr, Treffpunkt: Am Kreuz auf dem Schlossberg

Gästeführung: Der Schlossberg – Eine wechselhafte Geschichte

Anmeldung unter

touristik@homburg.de,

vhs@homburg.de oder 06841-101820

kostenfrei anlässlich des Tages des offenen Denkmals®

Gästeführer: 11 Uhr Thomas Klein, 14 Uhr Gerhard Schmidt

Infos: touristik@homburg.de oder

vhs@homburg.de

AUS- STELLUNGEN

FESTE UND VERANSTALTUNGEN



Anzeige

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 11.09.

14.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt: An der Jahnütte am Waldstadion Homburg
Kinderführung: Wandertour für Kinder durch den Homburger Wald

Anmeldung erforderlich unter touristik@homburg.de oder 06841-101820

Gästeführerin: Waltraut Zimmermann

Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 11.09.

14:45 - 16.00 Uhr und 16.45 - 18.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker, Gemäldegalerie

Mörder-Rate-Krimi: „Sein letztes Mahl“ - Eine Führung der besonderen Art mit der Kammerzofe Henrietta (Monika Link)

Preis: 16 € pro Person

Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Infos unter www.roermuseum-schwarzenacker.de

Veranstalter: Römermuseum Schwarzenacker

Sonntag, 11.09.

15.00 - 16.30 Uhr, Treffpunkt: Rondell am Freiheitsbrunnen

Gästeführung: Reisen für alle - mit Hör-Komfort

Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820 kostenfrei anlässlich des Tages des offenen Denkmals®

Gästeführer: Andreas Christian Schröder

Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Donnerstag, 15.09.

18.00 - 19.30 Uhr, Treffpunkt: Am Brunnen auf dem historischen Marktplatz

Gästeführung: Damals trifft „heut“ ... die amüsante Anekdotentour

Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 8 € / Erwachsener, 4 € / Kind

Gästeführerinnen: Waltraud Zimmermann und Petra Stark

Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 18.09.

10.00 – 11.00 Uhr, Treffpunkt: Wartebereich am Eingang der Schlossberghöhlen

Gästeführung: Geologische Sonderführung durch die Schlossberghöhlen anlässlich des Tages des Geotops

Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820

Preis: regulärer Höhleneintritt

Bitte an festes Schuhwerk denken

Gästeführer: Diplom-Geologe Matthias Wachmann

Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 18.09.

16.00 - 18.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Schlossberg-Hotel, Schlossberg-Höhenstraße

Gästeführung: Wanderlust und Tafelfreuden - Eine kulinarisch-kulturelle Soirée rund um den Schlossberg

Anmeldung: erforderlich unter touristik@saarpfalz-kreis.de oder 06841-1047174

Preis: 54,00 € pro Person inkl. Drei-Gänge-Menü

Gästeführer: Klaus Friedrich

Veranstalter: Saarpfalz-Touristik

Sonntag, 18.09.

17.00 - 18.30 Uhr, Treffpunkt: Freiheitsbrunnen am Rondell

Gästeführung: Tumult, Aufruhr, Revolution - Von der Rebellion der Homburger Freiheitskämpfer

Anmeldung unter touristik@homburg.de, vhs@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind

Gästeführer: Marco König

Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de

Veranstalter: VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Dienstag, 27.09.

19.30 Uhr, Erbach, Thomas-Morus-Haus, Schlegelstr. 17

Vortrag: „Mein Blut - ein ganz besonderer Saft“

Referentin: Claudia Laval-Armand

Kosten: 3 €

Anmeldung erforderlich bei Herrn Mathieu, Tel 06841-71994 oder per E-Mail an hansmathieu@t-online.de

Veranstalter: KEB Saarpfalz

MÄRKTE
UND MESSEN

Samstag, 03.09.2022

8.00 – 16.00 Uhr, Gelände am Forum, Homburg

Größter Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands

Standplätze gibt es vor dem jeweiligen Flohmarkt in der Tourist-Info Homburg,

Talstr. 57a, unter www.ticket-regional.de oder an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen

Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Samstag, 03.09. und Sonntag, 04.09.

Sa. 13.00 – 18.00 Uhr, So. 11.00 – 18.00 Uhr, Jägersburg, Gustavsborg

3. Kunsthandwerkermarkt

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Ortsrat Jägersburg

Samstag, 10.09.

10.00 – 15.00 Uhr, Historischer Marktplatz Homburg

Fairtrade-Markt mit Aktionstag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Stadt Homburg, Weltladen Homburg, Saarpfalz-Kreis und Biosphärenreservat Bliesgau

Samstag, 24.09.

9.00 – 15.00 Uhr, Innenstadt Homburg
Landmarkt Saar-Pfalz

Infos: touristik@saarpfalz-kreis.de oder kultur@homburg.de

Veranstalter: Saarpfalz-Touristik und Stadt Homburg

Jeden Dienstag und Freitag

auf dem Marktplatz Homburg

Wochenmarkt

Stadt Homburg

SONSTIGE
VERANSTALTUNGEN

01.09. bis 04.09.

Innenstadt Homburg, verschiedene Aktionen auf verschiedenen Plätzen

Deutscher Jugendfeuerwehrtag 2022

Ausrichter: Kreisfeuerwehrverband Saarpfalz e.V.

Mittwoch, 07.09.

14.00 – 17.00 Uhr, Arbeiterwohlfahrt-Ausbildungsstätten, Lappentascher Str. 100, Gebäude 10a, Erbach

Reparatur-Treff

Infos: Quartiermanagerin Elena Burgard, Tel. 06841-101485 oder 9898587, E-Mail elena.burgard@homburg.de

Veranstalter: Kreisstadt Homburg in Kooperation mit der AWO

Mittwoch, 07.09.

15.00 – 17.00 Uhr Gemeindesaal der
Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund
Besuch vom Weißen Ring Saarland
Prot. Kirche Beeden

Freitag, 09.09. und Samstag, 10.09.

Filmbeginn ca. 20.00 Uhr (bei Einbruch der Dunkelheit); Einlass 18.30 Uhr
Homburger Filmnächte im Römermuseum Schwarzenacker
Eintritt: 9 €, ermäßigt 6 €, zzgl. ggfs. Vorverkaufgebühr
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Veranstalter: Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 16.09.

17.00 – 21.00 Uhr, Römermuseum Schwarzenacker
DipTRIP in die Römerzeit - Kulinarische Zeitreise mit 4 Genuss-Stationen
Preis: 45 € pro Person, 16 € pro Kind bis 12 Jahre
Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15 Personen
Infos unter www.roermuseum-schwarzenacker.de
Veranstalter: Römermuseum Schwarzenacker

Samstag, 17.09.

10.00 - 16.00 Uhr, Christian-Weber-Platz
Aktionstag „Homburg lebt gesund“ mit zahlreichen Mitmachangeboten für Jung und Alt + Bühnenprogramm
Infos: Amt für Jugend, Senioren und Soziales, Tel.: 06841/101-108, E-Mail: jessica.jung@homburg.de
Veranstalter: Stadt Homburg

Mittwoch, 21.09.

15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund
Thema: Siehe Tagespresse
Prot. Kirche Beeden

**SPORT-
VERANSTALTUNGEN**

Freitag, 09.09.

19 Uhr, Homburg, Waldstadion
**Fußballspiel Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg – SG Barockstadt Fulda-Lehn-
nertz**

Karten gibt es im VVK auf der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
Veranstalter: FC 08 Homburg

Dienstag, 13.09.

19.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
Fußballspiel Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg – KSV Hessen Kassel
Karten gibt es im VVK auf der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
Veranstalter: FC 08 Homburg

Freitag, 23.09.

19.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
Fußballspiel Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg – FC Astoria Walldorf
Karten gibt es im VVK auf der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
Veranstalter: FC 08 Homburg

Für Richtigkeit kein Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Wird die Konkurrenz immer härter?



Wehren Sie sich mit Werbung im Stadtmagazin „es Heftche“®

gewinnen Sie neue und alte Kunden – eben weil's gelesen wird!

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

es Heftche®
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

☎ 06841-1877324

AUTOHAUS WUNN GMBH

Peugeot Servicepartner mit Vermittlungsrecht

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Unser Leistungsangebot: | - Klimaservice |
| - Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen | - Hol- und Bringservice |
| - Leasing und Finanzierung | - Service Leihwagen |
| - Reparaturen und Wartungen | - Reifendienst |
| - Unfallinstandsetzung | - Autowaschanlage |
| - Glasservice | - TÜV und AU-Abnahme |



Rathausstraße 64 – 66 und 72 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 – 32 37 · Verkauf 15 25 · Fax 063 73 – 89 32 13 · www.autohaus-wunn.de

**bei uns
sind Sie
zu Hause!**

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten



Amselstraße 1
66450 Bexbach
Telefon 0 68 26-9 32 30
E-Mail: seniorenheim.hoecherberg@arcor.de
www.sh-hoecherberg.de

Urkundenübergabe im Landratsamt

„Unser Dorf hat Zukunft“: Blick auf den Landesentscheid

Was bereits im Mai dieses Jahres publik gemacht wurde, hat jüngst im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Landratsamt einen offiziellen Anstrich bekommen: Der Erste Kreisbeigeordnete Markus Schaller überreichte in Vertretung von Landrat Dr. Theophil Gallo die Urkunden für die Siegerorte im 27. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene.

Markus Schaller dazu: „Die Zukunft unserer Dörfer spielt natürlich für uns in der Kommunalpolitik eine immens wichtige Rolle, denn unsere Heimat ist eine Hinterlassenschaft, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Daher freue ich mich besonders, dass die Ortsvorsteherinnen und

und Wendelin Lonsdorf, Ortsvorsteher von Wittersheim, zeigten sich einmal mehr glücklich über die Plätze 1 und 2, für die es dann noch ein Preisgeld von 1500 und 1000 Euro gab. Sie werden demnach vom Saarpfalz-Kreis für den Landesentscheid, der im Oktober dieses Jahres durchgeführt wird, ins Rennen geschickt. Alles andere als ehrenrührig ist der dritte Platz für den Bexbacher Stadtteil Höchen. „Das Teilnehmerfeld lag wirklich sehr dicht beieinander und letztendlich waren es Nuancen, die zu der finalen Entscheidung führten. Aber so ist das nun einmal bei einem Wettbewerb, dessen vielfältigen Ergebnisse jedoch hier, egal ob mit oder ohne Platzierung, immer den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen“, bekräftigten die beiden Kommissionsmitglieder Dirk Hussung und Christian Stein. Über die Urkunde und die Dotierung von 500 Euro

reich „Nachhaltige Dorfentwicklung“ verliehen. Voraussetzung war die Teilnahme am saarländischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, was Brenschelbach erfüllte. Dort überzeugte der Verein zur Förderung von Jugend, Freizeit und Natur Brenschelbach e.V. unter der Leitung von Mario Müller die Jury mit seinem Konversationsprojekt „Freizeit und Kommunikation“. Die Nominierung brachte Brenschelbach zudem 500 Euro ein. Landrat Dr. Theophil Gallo: „Es bedarf Fleiß und oftmals Durchhaltevermögen, Ideen erfolgreich umzusetzen. Dieser Einsatz ist nicht zu unterschätzen und verdient jeglichen Respekt. Allen Menschen, die sich für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in den Dörfern des Saarpfalz-Kreises stark machen, danke ich ganz herzlich. Jetzt richten wir den Blick auf den Landesentscheid und ich bin überzeugt, dass wir wieder ganz vorne mitmischen können. Auf jeden Fall drücke ich Bliesmengen-Bolchen, Wittersheim sowie Brenschelbach fest die Daumen.“



Nach der Urkundenübergabe: Christian Stein, Dirk Hussung, Roland Kitto und Mario Müller (hintere Reihe v. l.) sowie Christian Prech, Markus Schaller, Timm Braun, Eva-Maria Scherer, Wendelin Lonsdorf, Bernd Hertzler und Maria Vermeulen (vorne v. l.) Foto: Beate Ruffing

Ortsvorsteher der Siegerorte heute von ihren Verwaltungsspitzen begleitet werden. Das unterstreicht den Stellenwert, den dieser Wettbewerb auf Gemeinde- und Stadtebene einnimmt und bedeutet Anerkennung für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger“, versicherte Markus Schaller und begrüßte auch die Bürgermeisterin von Mandelbachtal, Maria Vermeulen, den Bürgermeister von Bexbach, Christian Prech, sowie Blieskastels Bürgermeister Bernd Hertzler. Timm Braun, Ortsvorsteher von Bliesmengen-Bolchen,

für die Gemeinschaft freute sich Höchens Ortsvorsteherin Eva-Maria Scherer sehr. Grund zur Freude hatte aber auch Roland Kitto, Ortsvorsteher von Brenschelbach. Nicht zuletzt kassierte sein Dorf die Nominierung durch den Kreis für einen Sonderpreis, ebenfalls ausgelobt vom Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz. Dieser ist mit einem Preisgeld von 2500 Euro dotiert und wird in diesem Jahr für ein besonders kreatives und innovatives Dorfgemeinschaftsprojekt im Be-

Unter <https://www.bmel.de> finden Sie alle wichtigen Informationen zu dem Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Haben Sie Umsatzprobleme?

Gewinnen Sie doch mehr Kunden...
... mit einer Werbeschaltung im Stadtmagazin „es Heftche“
Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

es Heftche
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung
☎ **06841-1877324**

Fechter des TV Homburg erfolgreich

Drei Titel bei den Saarl. Mehrkampfmeisterschaften

Der Friesenfünfkampf ist ein dem Modernen Fünfkampf ähnlicher Mehrkampf. Der erste Friesenkampf wurde im Jahre 1929 im Deutschen Fechtclub in Düsseldorf auf Initiative des damaligen Sportwartes des Deutschen Fechterbundes und Bundesfechtwartes des Deutschen Turnerbundes, Paul Schulze organisiert. Er ist heute eine Disziplin des Turnerbundes.

Der Friesenkampf besteht aus den Disziplinen: Schießen 10 Schuß mit dem Luftgewehr, Kugelstoßen von 4-7,25 Kg je nach Alter, Schwimmen 50-100m, 1000 Lauf und Fechten jeder gegen jeden auf 3 Treffer. Seinen Namen verdankt er Karl-Friedrich Friesen, Freund und Mitarbeiter des Turnvater Jahn. Friesen war nicht nur ein guter Fechter sondern auch ein sehr guter Schwimmer, Turner und Reiter. Er ist nicht der Begründer des Friesenkampfes. Paul Schulze gab ihm lediglich den Namen zu Ehren von Friesen. Lars Imbsweiler Ü20, Janis Schwarz Ü18

und Simeon Seitz Ü16 holten die Titel im Friesenkampf. Alle 3 Homburger haben sich für die Deutschen Meisterschaften im September in Bruchsal qualifiziert. Sie wurden von Norbert Feß dazu animiert und bestritten ihren 1. Friesenkampf. Dieser kann auf eine großartige Bilanz zurückblicken, was die Nachwuchsfechter neugierig machte. Er hat gesehen, dass diese Fechter sportlich vielseitig sind und das Zeug für gute Ergebnisse haben. Insgesamt bestritt Norbert Feß 43



Simeon Seitz, Janis Schwarz und Lars Imbsweiler nahmen an den Saarl. Mehrkampfmeisterschaften in Saarbrücken teil

Wettkämpfe in dieser Disziplin seit 1971 beim 8. Landesturnfest in Homburg. Den letzten bestritt er 2012 bei der DM in Einbeck/ Niedersachsen mit der Deutschen Vizemeisterschaft. Dazwischen lagen 16 Deutsche Meisterschaften mit 3 Vizemeisterschaften und 4x 3. Platz auf dem Treppchen. 11x wurde er Landesmeister und 1x Südwestmeister.

Norbert Feß war selbst von 1988 bis 1994 Bundesjugendfachwart Fechten im Deutschen Turnerbund und hat die Deutschen Meisterschaften mitorganisiert. Ebenfalls Landesjugendfachwart von 1986 bis 2006 im Saarl. Turnerbund und hat sich immer für den Friesenkampf eingesetzt. Text und Fotos: Norbert Feß

es Heftiche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

DIE VORMACHER!
WWW.ES-HEFTICHE.DE

Wir sind e1ns.

Wer seine Kräfte bündelt, wird stärker. Deshalb hat sich die Volks- und Raiffeisenbank Saarpfalz mit der Bank 1 Saar zusammengeschlossen. Von nun an sind wir gemeinsam e1ns!

Lassen Sie sich von unseren zeitgemäßen Leistungen der neuen großen Gesamtbank überzeugen!

Bank 1 Saar
Volks- und RaiffeisenBank Saarpfalz

www.bank1saar.de

Die Kindersseite

Raui, Schnecki und Pilzi

Im September wollen wir mal wieder etwas mit euch backen. Dieses Mal werden wir mit Mürbeteig arbeiten, denn mit dem kann man viele leckere Sachen ausprobieren. Wir haben uns überlegt Pilze, Schnecken und Raupen zu backen. Das wird ganz sicher lecker und macht Spaß.



Diese Zutaten braucht ihr zum Backen

Wir brauchen:

150 g weiche Butter
300 g Mehl
200 g Puderzucker und 60 g Zucker
1 Päckchen Vanillepudding und 1 Prise Salz
3 Eier
1/2 Packung gemahlene Nüsse
Speisefarbe und Zuckeraugen
Kakao und 1 leere Sprudelflasche

Und so gehts:

Für die Herstellung des Mürbeteigs nehmt ihr die Butter, Speisestärke, Mehl, Puderzucker, Vanillepudding, Salz. Dann trennt ihr



Alles ist vorbereitet, gleich kann es losgehen

die Eier, ein Eiweiß macht ihr in eine separate Schüssel. Das braucht ihr für die Nussfüllung. Das restliche Eiweiß nutzen wir später um die Augen anzukleben. Das Eigelb kommt zu den anderen Teigzutaten in die

Schüssel. Nun verknetet ihr alles zu einem schönen Teig. Teilt den Teig in drei gleich große Teile. Zwei der Teile packt ihr in einen Frischhaltebeutel. Ab damit in den Kühlschrank. Den dritten Teil teilt ihr noch einmal in drei Teile. Diese könnt ihr nun mit beliebigen Speisefarben einfärben. Gebt ein paar Tropfen auf den Teig und knetet ihn nochmal durch. Wenn er zu weich ist, knetet noch etwas Mehl mit ein. Wenn alles gefärbt ist, kommen auch diese Kugeln in den Kühlschrank. Den Backofen heizt ihr auf 160 Grad auf. Holt die erste Kugel Teig aus dem Kühlschrank. Füllt etwas Kakao in eine kleine Schüssel und stellt die Sprudelflasche ohne Deckel bereit. Nun macht ihr aus der großen Teigkugel viele kleine Kugeln. Jetzt taucht ihr die Sprudelflasche mit der Öffnung in den Kakao und dann drückt ihr die Fische von oben in die Kugel, so entsteht der Fuß des Pilzes. Setzt die Pilze mit dem Fuß nach oben aufs Blech. Für die Schnecken machen wir eine Nussfüllung, dazu nehmen wir die 1/2 Packung Nüsse, 1 Eiweiß und die 60 g Zucker und verrühren das. Dann nehmen wir die 2. Kugel Teig und davon rollten wir 1/3 aus und streichen es ein. Nun rollt ihr das zusammen und schneidet Schnecken daraus. Aus dem Rest formt ihr die Schneckenkörper. Damit die Schnecken während dem Backen nicht umkippen legt ihr sie am besten auf die Seite auf das Blech. Steckt zur Fixierung von oben einen Zahnstocher in



So macht ihr die Pilze

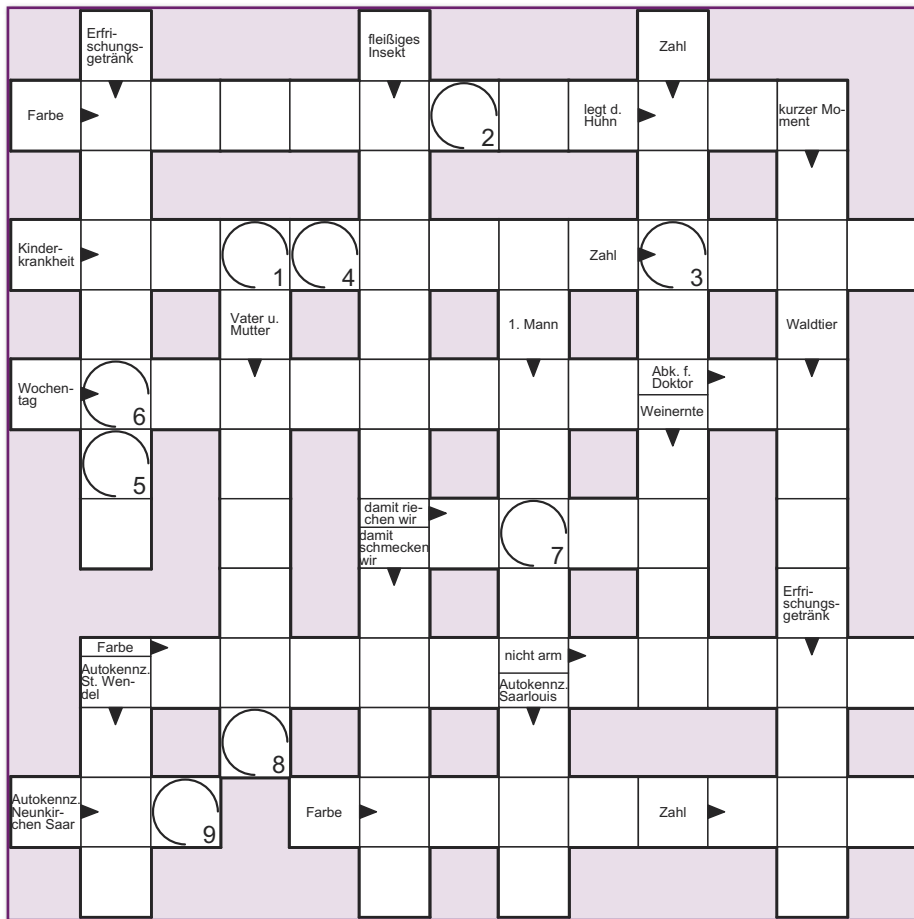
das Schneckenhaus bis zum Körper. Nach dem Backen könnt ihr ihn wieder rausziehen. Nun holt ihr den farbigen Teig und

**Schaut doch mal
zusammen mit euren Eltern
auf unserer Website vorbei.
www.es-heftche.de**

formt daraus unterschiedlich große Kugeln. Die setzt ihr dann zu Raupen zusammen, fangt mit der größten Kugel als Kopf an und werdet nach hinten kleiner. Auch hier könnt ihr die Kugeln zwischendrin mit Zahnstochern fixieren. Nun ab mit allem für etwa 20 min. in den Ofen. Nach dem Auskühlen könnt ihr dann mit dem restlichen Eiweiß die Augen ankleben. Viel Spaß beim Nachbacken!



Dürfen wir vorstellen, hier sind Raupe, Schnecki und Pilzi aus leckerem Mürbeteig



Unser Kreuzgitterrätsel

Schön, dass ihr uns wieder so fleißig geschrieben habt! Die Lösung war wohl sehr einfach – habt ihr diesen doch auch einmal im Jahr selbst. Vielleicht war euch ja auch diesmal das Glück hold, schaut gleich mal nach...

Die Lösung lautete:

„GEBURTSTAG“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:

Markus Jenzer, Bexbach

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:

Benise Bozhüyük, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:

Nicolas Vinzent, Neunkirchen

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:

Mats Busch, Blieskastel

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:

Martha Rothe, Homburg

Herzlichen Glückwunsch!

Ob gewonnen oder nicht, macht euch gleich ans neue Rätsel! Dann verpasst ihr auch den Einsendeschluss nicht. Wie's geht, wisst ihr ja inzwischen. Die eingekreisten Buchstaben verraten euch, wenn ihr alle Begriffe richtig

eingetragen habt, das Lösungswort – kommt zwar diesmal nicht auf dieser Seite vor, ist aber wie immer aktuell aus diesem Monat. Da ihr das sicher schnell erledigt habt, könnt ihr uns ja mal wieder neue Ideen und Wünsche zu dieser Seite aufschreiben oder natürlich auch, was euch nicht so gut gefällt. Wir freuen uns über jede Post von euch! Vielleicht schickt ihr mal ein „Halloweenbild“ von euch? Schreibt das Lösungswort auf und schickt dieses an:

Stadtmagazin „es Heftche“[®]
für Homburg und Umgebung
per E-Mail oder über unser Kontakt-
formular unter www.es-heftche.de

Stichwort: Kinderseite HOM
kinderraetsel@es-heftche.de
HOM.es-heftche.de

Ganz wichtig ist, dass ihr euren Absender in die Mail schreibt. Wenn ihr unsere Onlineversion unter hom.es-heftche.de besucht, findet ihr dort unter „Gewinnspiele“ einen Button mit „Kinderrätsel-Teilnahme“. Klickt ihr darauf, braucht ihr nur noch das Formular auszufüllen und abzusenden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Einsendeschluss ist der 15. September 2022.

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche[®]
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam

Silbenrätsel

Damit es euch bestimmt nicht langweilig wird und ihr auch nach unserem Redaktionsschluss noch rätseln könnt, haben wir noch dieses Rätsel für euch. Die Lösung vom letzten Monat lautete: „SCHOKOEIS“.

Und so geht's:

Erratet die gesuchten Begriffe und/oder sucht sie aus den Silben unten heraus. Die ersten Buchstaben von oben nach unten ergeben das Lösungswort – ein schönes Fest in diesem Monat

1. „Meister Lampe“

2. erster Mann

3. Zeichengerät

4. Lichtquelle

5. Hörorgane

6. viele Bäume

7. Maronen

8. schneller Brief

9. Holland

A – AL – DAM – DE – DER – EIL – EN – ESS
– HA – KAS – LAM – LAN – LI – NE – NI –
NIE – OH – PE – POST – REN – SE – TA –
WALD

Wir wünschen euch viel Spaß mit unserer Kinderseite und beim Rätseln.

Euer Stadtmagazin „es Heftche“[®]

Ältester Verein Bexbachs

Die Knappen feiern 160 Jahre (Teil I)

Am Barbaratag, 4. Dezember des Jahres 1859, wurde in der Pfarrkirche St. Martin in Mittelbexbach in feierlicher Weise der St. Barbara-Verein für Berg- und Hüttenleute ins Leben gerufen. In feierlicher Prozession unter Vorantritt der Mittelbexbacher Bergkapelle und mit Obereinfahrer Eugen Müller an der Spitze meldeten sich 80 Bergleute an. Abends fand eine Versammlung statt, in der Sinn und Zweck der neuen Gemeinschaft vorgestellt wurde.

Ihr direkter Nachfolger, die heutige „Bergknappenkameradschaft St. Barbara“ feierte coronabedingt in diesen Tagen das 160. Jubiläum nach, doch eigentlich sind es bereits 163 Jahre nach der Gründung. Die Bexbacher Gemeinschaft wurde nach den Vereinen von Ottweiler, Schiffweiler, Neunkirchen, Illingen und Uchtelfangen ins Leben gerufen. Sie gehört damit zu den ältesten dieser Art in der Saargegend und ist mit Abstand auch der älteste noch existente Verein in Bexbach und am Höcherberg. Der Ideengeber war gerade einmal ein Jahr in der Gemeinde als Pfarrer aktiv: Johann Storck (1829-1914).

Industrielle Revolution

Die sog. „Industrielle Revolution“ hatte auch in unserer Heimat im 19. Jahrhundert Einzug gehalten und viele bisher von der Landwirtschaft lebende Menschen wegen des besseren Verdienstes in die Kohlengruben gedrängt. Sicher gab es noch genügend Bauern und Landwirte, doch der Kohlenabbau auf den Staatsgruben gab der arbeitenden Bevölkerung mehr Lohn und Brot. Immerhin konnte sich der klassische Bergmannsbauer noch eine „Bergmannskuh“ leisten, womit eine Ziege gemeint ist. Manche betrieben im Nebenerwerb Landwirtschaft. Als dann aufgrund der besseren Transportmöglichkeiten per Bahn mit dem Bahnhofsneubau 1849 eine enorme Steigerung erfuhr, traten allmählich Probleme auf, die man vorher nicht kannte. Es war sehr viel Geld im Umlauf und der Fortschritt forderte seine Opfer. Vor allem junge Bergleute zwischen 18 und 24 Jahren frönten dem Alkoholkonsum. Silikose, die berüchtigte Staublungenkrankheit der unter Tage Arbeitenden zollte ihre ersten Tribute, während eine soziale Absicherung noch fast gänzlich fehlte. Grubenunglücke kamen aufgrund mangelnder Sicherheitstechnik und erhöhter Grubengasvorkommen

immer wieder vor. Im königlich-bayerischen Steinkohlenbergwerk Bexbach, der sog. „Max-Joseph-Grube“ waren sie eher seltener. Dennoch wurde der ein oder andere „vunn de Grub geschlaah“, d.h. verunglückte oder starb während der Arbeit. Wohlstand und Armut gingen so manchmal Hand in Hand zu jener Zeit. 1850 wird aus unserer saarpfälzischen Region berichtet „Die Zahl der Armen rekrutiert sich aus dem Mittelstand. Der Lohn bleibt bei der Steigerung der Lebensmittelkosten nicht der nämliche, sondern wird herabgedrückt. Viele leben in doppelter geistiger und leiblicher Armut, besonders schlimm ist die Verwahrlosung der Ju-



Festzug mit der alten Oberbexbacher Barbara-Fahne durch die Niederbexbacher Straße

gend...Gefängnisse sind überfüllt und die Gemeindearmenpflege überfordert“. Die berüchtigten Steiger hatten ihren „Gickel“ und malträtierten nicht selten ihre Untergebenen. Die Bexbacher hatten Glück im Unglück: Die Bayerische Staatsgrube bezog fast alle höheren Bergbeamten ab Steiger zumeist aus dem katholischen Milieu und in Bexbach waren die meisten Einwohner ebenfalls katholisch. Im Preussischen Bergbau von Neunkirchen bis Luisenthal und zum Warndt hin hatten unter Kaiser Wilhelm als obersten Bergherrn und gleichzeitigem „Summus Episcopus“ (Kirchenhoheit über die Protestanten) tatsächlich und mehrheitlich die evangelischen Steiger das Sagen. Diese Diskrepanz führte zu zahlreichen Streitigkeiten zwischen Obrigkeit und Untergebenen und sorgte für einen miserablen Ruf der Steiger. Manche Familie mit 10 Kindern kämpfte um ihre Existenz. Gerade die Bergarbeiterbevölkerung kennzeichnete damals ein erschreckend niedriges Niveau: unsittliches und leibliches Proletariat, Unkultur, Rohheit, Zügellosigkeit, Dürftigkeit und Elend. Erst viel später war es der berühmte Bergrat Leopold Sello, der anregte, Siedlungen und günstige Eigenheime für die bodenständigen saarländischen Bergarbeiter zu bauen, die sie durch eine gute Finanzierung in Angriff nehmen konnten. Davon zeugen noch heute zahl-

reiche saarländische Bergmannshäuser. Noch bevor sich Gewerkschaften der Misere annahmen, war es die Kirche, die auf Abhilfe sann und vor allem auch den Bildungsstand der arbeitenden Berg- und Hüttenleute anheben wollte. Der Mainzer Bischof Wilhelm Emanuel von Ketteler und der ehemalige Schuster, später Priester Adolf Kolping aus Kerpen bei Köln waren die Vorreiter einer christlichen Soziallehre. Darauf blickend hatte im damals preussischen Ottweiler (zur Unterscheidung von Kleinottweiler hiezulande „Großottweiler“ genannt) Dechant Johann Anton Hansen 1855 bereits eine kirchliche Bruderschaft für Bergleute mit einer angeschlossenen Unterstützungskasse gegründet. Er gilt seither als Begründer der katholischen Arbeiterbewegung an der Saar und man nannte ihn bald „Knappenvater“. Hansen gehörte zum Reformklerus der Trierer Diözese und war unermüdlich im Einsatz: als Gefängnisseelsorger, als Mitglied der preussischen Nationalversammlung und später Landtagsabgeordneter, als begnadeter Historiker, der viele Abhandlungen verfasste.

Die Hauptkongregation in Ottweiler

Sein Mitbruder Johannes Stork aus Mittelbexbach hatte sich intensiv mit Hansen ausgetauscht und fand die Idee auch für den bayerischen Teil unserer Region passend. Er übernahm wortgleich die Statuten und konnte am Barbaratag 1859 den Bexbacher Verein als Filialgemeinschaft der Ottweiler Erzbruderschaft angliedern. Hansen unterschrieb eigenhändig die neuen Statuten, der Bischof von Speyer bestätigte die Gründung. Die Vereinsmitglieder trugen zu öffentlichen Anlässen eine weiße Hose, eine schwarze Bergjacke mit Messingknöpfen, auf dem Kopf der bayerische Schachthut mit Löwenköpfen und weiß-blauem Federbusch sowie den bergmännischen Häckel (Bergstock) und das Arschleder. In späteren Jahren wurde die



Postkarte mit der Kameradschaft St. Barbara im Historischen Ortskern von Ottweiler

weiße durch eine schwarze Hose abgelöst. Voran ging immer die Fahne mit zwei Fahnenjüngern mit Schärpen. Bis heute befinden sich im Bestand des Knappenvereins noch vier Fahnen. Es gab allerdings Bexbacher Gastronomen, die hinter vorgehaltener Hand

die Vereinsgründung ablehnten und schlecht machten. Sie gingen davon aus, dass im zukünftigen Verein nur noch Moralapostel und Antialkoholiker zugange seien. Pfarrer Storck zerstreute die Zweifel schnell, denn es wurden nicht nur in der Kirche Versammlungen, Gottesdienste und Generalabsolutionen abgehalten, Auch die Säle der einheimischen Gastwirtschaften dienten für Vorträge, Weihnachtsfeiern und Theateraufführungen.



Barbaratag auf der Bergehalde mit Trierer Studenten und Schulkindern

Die Vereinsziele

Zweck des Barbaravereins war die Förderung eines sittlichen und kirchlichen Lebens seiner Mitglieder. Weiterhin die Förderung einer christlich-liebevollen und wechselseitigen Ermunterung und Unterstützung sowie die Bildung einer Kasse für den Krankheits- und Sterbefall. Gesellige Unterhaltung sollte ebenfalls nicht zu kurz kommen. Eine Arbeiterbibliothek, die neben den Bergleuten auch dem katholischen Jünglings- und Gesellenverein zur Verfügung stand, wurde im Pfarrhaus eingerichtet. Knapp ein Jahr nach der Gründung zählte der Verein bereits 130-140 Personen, darunter einige Protestanten, die als außerordentliche Mitglieder geführt wurden. Pfarrer Storck setzte den Statuten den Wahlspruch Adolf Kolpings voraus: Religion und Tugend, Arbeitssamkeit und Fleiß, Eintracht und Liebe, Frohsinn und Scherz. Chronologisch waren die Vorsitzen bis 1946: Jakob Link, Petr Betz, Fritz Ostheimer, Johann Neumaier und August Kiehl. Sogenannte Kirchenparaden fanden am Barbaratag sowie an Fronleichnam statt. Außerdem hatte der Verein „in corpore“, d.h. gemeinsam mit der Fahne beim Begräbnis eines Mitglieds oder anderer hochgestellter Persönlichkeiten anzutreten. Wer bei einem Begräbnis fehlte, hatte 1,50 Mark als Strafe zu entrichten, „auch wenn er eine Schicht säumen muss“.

Gründer Johannes Storck

Bis heute gehört Storck zu den großen Priestergehaltnen der Diözese Speyer. Er hatte das Herz am rechten Platz, denn es schlug für die Nöte der Menschen seiner Zeit. Ähnlich wie sein Trierer Amtskollege Hansen, galt er als Reformkleriker und setzte sich früh für die Arbeiterschaft und deren Rechte in Kir-

che und Staat ein. 1859, im ersten Jahr als Pfarrer und im Jahr der Gründung des Knappenvereins beklagte er sich über die zu kleine Kirche in Bexbach, die für 2000 Gemeindeglieder nur 400 Plätze bot. Er führte Kollekten und Sammlungen durch, legte Geld in Eisenbahnobligationen an und hatte bereits einen guten Grundstock zum Neubau gelegt, als er nach Bellheim versetzt wurde. Dort ist sein Name bis heute an verschiedenen Stellen, auch an der Kirche zu finden. Er gründete ein Stift für Kindergarten, Arbeitsschule, Waisenhaus und die Niederlassung der Mälersdorfer Schwestern, ließ in Bellheim 18 Wohnungen für Jungverheiratete bauen und legte 1887 den Grundstock für den Speyerer Priesterunterstützungsverein und spendete aus seinem ererbten Privatvermögen soviel nach St. Ingbert, dass dort die Kapuziner ein Kloster errichten konnten, das Fidelishaus. Erst mit 85 Jahren ging er in den Ruhestand. Wie sehr er an Bexbach hing, wird deutlich an jenem Geschenk, das er 3 Jahrzehnte nach seinem Weggang seiner ehemaligen Gemeinde machte. Es gehört bis heute zu den schönsten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt: die neobarocke Kreuzigungsgruppe Ecke Gruben- und Wellesweilerstraße. Eine Tafel an der Seite bestätigt „Errichtet im Jahre 1897 von dem Herrn Joh. Storck, Pfarrer in Mittelbexbach von 1858-1869, jetzt Pfarrer, Dekan und Geistlicher Rath in Bellheim.“

Bergfest auf der Grube Bexbach

Ursprünglich wurden die Bergfeste auf den Barbaratag begangen, später verlegte man sie witterungsbedingt in den Juli. Auf das Mittelbexbacher Bergfest wartete man im gesamten Umkreis bis weit ins Preußische. Hier verstand man ab 1850 zu feiern. Morgens wurden Böller geschossen, das Dorf war mit weißblauen Fahnen geschmückt, gegen 8.30 Uhr kommen die Knappen aus Ober- und Niederbexbach, Frankenholz und Höchen sowie die gesamte Belegschaft zum Bergamt zur Aufstellung der Parade. Das Arschleder wurde über die Tracht gezogen

und unter Vorantritt der Grubenkapelle in den Ort marschiert. Dann folgten Gottesdienste in der katholischen bzw. evangelischen Kirche oder im Betsaal. Der Kayser'sche Betsaal direkt neben der katholischen Kirche wurde vom Altkatholiken Friedrich Kayser den Protestanten zur Verfügung gestellt, bis diese 1889 ihre eigene Kirche erhielten. Nach den Gottesdiensten begab man sich wieder auf den Rückmarsch zur Grube. Das Festmahl war vorbereitet, die Kessel dufteten. Es bestand aus Rindfleischsuppe mit Beilage, Schweinebraten mit Gemüse und einer Flasche Wein für den Hauer. Der Schlepper erhielt die Hälfte, später bekam jeder Knappe noch einen Schoppen Wein. Interessant war die Tatsache, dass einzig an diesem Tag die Bergbeamten ab Fahrsteiger ihre ansonsten „Untergebenen“ zu bedienen hatten. Ab 4 Uhr nachmittags war Tanz angesagt. Das bayerische Königshaus spendierte das Essen sowie 2-3 Schoppen Wein; was der Knappe mit dem Seine sonst noch verzehrte, musste er aus der eigenen Tasche bezahlen. In der Tradition dieser Bergfeste standen lange Jahre die in Bexbach vom Knappenverein durgeführten sogenannten „Grenzlandtreffen“, wo die Bergleute von Saarland, der Pfalz und von der Ruhr mit denen aus Frankreich und Luxemburg zusammenkamen. Eines der letzten und gleichzeitig größten fand in Bexbach im Jahre 1985 statt. Der damalige Umweltminister Dr. Berthold Budell und der Homburger Landrat Clemens Lindemann waren begeistert, als Hunderte von Bergleuten mit ihren schönen Uniformen und Federbüschen, begleitet von 4 Musikapellen durch die mit Fahnen geschmückten Straßen Bexbachs zogen und vor den Höcherberghallen die Bergparade abnahmen. Mitte Juni 2022 wurde wieder gefeiert, diesmal in abgespeckter Form: Nach der Hl. Messe in der Barbarakirche Oberbexbach formierte sich der Zug Richtung Volkshaus. Dort Bergparade und Aufspielen der Bergkapelle Saar.

Ein Bericht von Hans-Joseph Britz

A. Arend

Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

Technik von morgen begeistert

Bürgermeister begrüßte den „Innotruck“ in Homburg

Der „Innotruck“ war auf Einladung des städtischen Amts für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zu Gast in Homburg. Auf dem Christian-Weber-Platz konnten sich alle Interessierten einen Überblick über die Technik und Ideen von morgen geben lassen.

Bürgermeister Michael Forster und die Leiterin des Amts für Wirtschaftsförderung, Dagmar Pfeiffer, waren die ersten, die die Mitarbeiter des Trucks in Homburg willkommen hießen und sich die Innovationen der Zukunft zeigen ließen. Der Truck, der durch die Republik tourt, wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Dr. Peter Stoffels und Dr. Frank Kraus nahmen an zwei Tagen viele staunende Besucher, unter ihnen auch Schulklassen, in Homburg mit auf eine Entdeckungsreise durch verschiedene Themenschwerpunkte. Dabei waren Mitmachen, Anfassen und selber Ausprobieren durchaus erwünscht. Bei

Experimenten können die Besucher im „Innotruck“ unter Anleitung selbst in die Forscherrolle schlüpfen und zum Beispiel herausfinden, wie die Elektromobilität der Zukunft auf Basis von Wasserstoff funktionieren kann, wie die Stromerzeugung nach dem Vorbild der Pflanzen mit einer organischen Solarzelle gelingt und wie eine organische Leuchtdiode aufgebaut wird. Entscheidend und relevant sei hierbei auch immer die Berücksichtigung der hinter den Innovationen stehenden Berufe: „Denn erst der Mensch ist es, der mit dem Forschergeist aus den Möglichkeiten auch erst Zukunfts-Innovationen macht“, so die Mitarbeiter des Projekts „Innotruck“. Insgesamt gab es zu den Themengebieten Zivile Sicherheit, Intelligente Mobilität, Gesundes Leben, Innovative Arbeitswelt, Nachhaltiges Wirtschaften und Energie sowie Digitalisierung viel Wissenswertes zu entdecken. Wie kann der Katastrophenschutz verbessert werden? Wie sieht es mit dem Bereich Cybersicherheit aus? Welche Möglichkeiten für autonomes Fahren gibt es? Wie können Erkrankungen frühzeitig

erkannt und behandelt werden? Wie kann ein nachhaltiges Smartphone aussehen und funktionieren? All diese Fragen und viele mehr wurden anhand von Prototypen, Modellen und Techniken beantwortet. Interessant war dabei vor allem auch der Bereich



Dr. Peter Stoffels (rechts), Bürgermeister Michael Forster sowie die Leiterin des Amts für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Dagmar Pfeiffer © L. Barth

Gesundheit mit der Innovation, künftig vielleicht auch größere Organe aus 3 D-Druckern herstellen und implantieren zu können. Im oberen Bereich des Trucks gab es eine Ausstellung zu bisher eingereichten Bür-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

Ihr Spezialist für:

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Fußeinlagen
- Bequemsschuhe – auch für lose Einlagen
- WMS-Kinderschuhe von Größe 18 – 42
- Med. Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Versorgung nach Brustoperation
- Pedographie / Innenschuh-Druckmessung



**Sanitäts- und Orthopädiehaus
Braunberger
GmbH**

Neunkirchen
Bliespromenade A1
Tel. (0 68 21) 2 21 65

Homburg
Talstraße 36
Tel. (0 68 41) 1 53 25



Seit 50 Jahren Ihr Volkswagen Partner in Blieskastel



50 JAHRE VERTRAUEN
AUTO THÖNES
seit 1967

Bliestalstraße 116
66440 Blieskastel
Telefon (0 68 42) 94 64 30
www.autohaus-thoenes.de



Unter <https://www.innotruck.de> finden Sie viele weitere Informationen zum „Innotruck“.

Pressestelle Stadt Homburg

Taiji und Qi Gong im Stadtpark Homburg

Kostenloses Mitmach-Training von China-Kampfkunst e.V.

Lust auf fernöstliche Bewegung in der freien Natur? Der Verein China-Kampfkunst bietet im August eine kostenlose Trainingseinheit in Taiji und Qi Gong im Stadtpark Homburg an. Geübt werden dabei einfache Bewegungsabläufe und Techniken, die sowohl den Körper kräftigen als auch den Geist entspannen.

Der Verein trainiert das ganze Jahr über mittwochs von 18:30 – 20:00 Uhr in der Robert-Bosch-Schule in Homburg. Wer Spaß an den fernöstlichen Übungen gefunden hat und diese gerne regelmäßig mit Gleichgesinnten üben möchte, ist ab September dazu eingeladen im wöchentlichen regelmäßigen Training vorbeizuschauen. Der Verein bietet zu günstigen Mitgliedspreisen diverse Trainingsangebote an, die über das sportliche auch viele kulturelle Veranstaltungen beinhaltet. Um den Einstieg zu erleichtern startet ab Mittwoch 14. September jeweils 18-19 Uhr ein Kurs mit 8 Terminen, bei dem für Anfänger und Wiedereinsteiger die Grundlagen des Taiji kompakt vermittelt werden. Der Schwerpunkt Entspannung zeigt den Teilnehmern Möglichkeiten auf, in Stresssituationen aktiv regulierend einzuwirken. Taiji hilft bei der Steuerung von physischen und psychischen Stressreaktionen. Ebenso dient es der Erholung und Regeneration. Der Kurs ist in sich abgeschlossen, viele Übungen leicht zuhause umsetzbar. Der Kurs kostet 90,- Euro und ist von den Krankenkassen anerkannt d.h. ein Großteil der Kosten wird in der Regel von den Krankenkassen übernommen. Kursleiter ist Holger Kartes, Taiji-Quan-Ausbilder (DDQT, BVTQ), sportlicher Leiter und Vorsitzender des Vereins China-Kampfkunst. Ort: Kleine Turnhalle Robert-Bosch-Schule, Virchowstr. 7, Homburg. Anmeldung für den Kurs unter 06841-6888691 oder E-Mail: info@china-kampfkunst.de. Als einer der wenigen Ausbildungsstandorte in der Region ist China-Kampfkunst seit fast 20 Jahren beim DDQT (Dt. Dachverband für Qi Gong und Taiji) sowie beim BVTQ (Bundesvereinigung für Taiji und Qi Gong) als Ausbilder zertifiziert. Momentan werden in einer mehrjährigen Ausbildung wieder neue Kursleiter ausgebildet, die auch die hohen Anforderungen der Krankenkassen an Präventionskurse erfüllt. Die Kursleiter erhalten u.a. tiefe Einblicke in die Hintergründe, Prinzipien des Taijis sowie Geschichte und Philosophie Chinas, Wirkungs-

weisen der traditionellen chinesischen Medizin oder Biomechanik. Aber auch sportwissenschaftliche Themen wie Sportanatomie, funktionelle Gymnastik, Trainingslehre, Methodik, Didaktik, Erste Hilfe, Psychologie stehen auf dem Programm. Aktuelle Themen wie Rückengesundheit sowie Faszientraining im Taiji werden dabei ebenfalls berücksichtigt. Dieses hohe Ausbildungslevel spiegelt

sich dann auch im angebotenen Training und den Kursen wieder:

Bei China-Kampfkunst sind alle Kursleiter und Lehrer in der Lage, über die reine Vermittlung von Bewegungen hinaus, ein tiefergehendes, umfassendes Verständnis der Bewegungsprinzipien des Taijis und deren Ursprung, Bedeutung und innere sowie äußere Wirkungsweise zu vermitteln.

Weitere Infos unter
www.china-kampfkunst.de oder
facebook.com/chinakampfkunst



Wohnen und wohlfühlen

im neu eröffneten
Seniorenwohnpark Am Erbach



Hier erwartet Sie jede Menge Raum zum Wohlfühlen in hellen Pflegezimmern und gemütlichen Seniorenapartments für Betreutes Wohnen. Freuen Sie sich auf professionelle, herzliche Betreuung, gute Gesellschaft und jede Menge Abwechslung dank unseres vielseitigen Kultur- und Freizeitangebots.

75 stilvolle Apartments für Betreutes Wohnen mit Balkon oder Terrasse ••• 125 stationäre Pflegeplätze ••• Kurzzeit-, Verhinderungs-, Vital- und Langzeitpflege (SGB XI) ••• viele zubuchbare Serviceleistungen



**SENIOREN
WOHN PARK**

Am Erbach

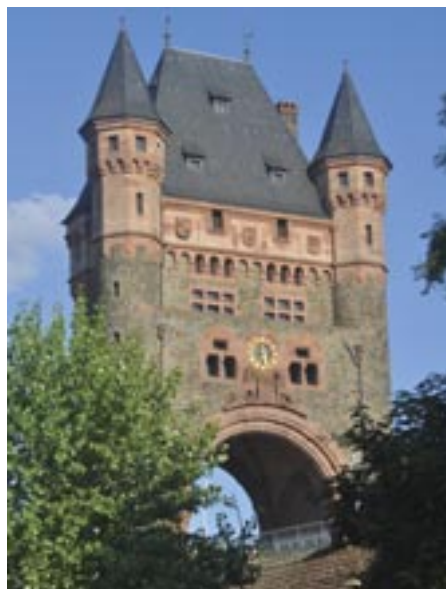
Kollwitzstraße 17 · 66424 Homburg
Telefon 06841 17528-0
info@seniorenwohnpark-homburg.de
www.seniorenwohnpark-homburg.de

Viel Frauenpower auf der Wasserbühne

Spektakuläre Nibelungen-Festspiele am Wormser Dom

„Uns ist in alten mæren wunders vil geseit / von helden lobebæren, von grôzer arebeit, / von frôuden, hôchgezîten, von weinen und von klagen, / von küener recken strîten muget ir nu wunder hœren sagen.“

Mit dieser vierzeiligen Strophe beginnt „Das Nibelungenlied“, das bedeutendste mittelhochdeutsche Heldenepos, das um 1200 entstand. Es umfasst 2400 Strophen und fasziniert heutzutage noch Menschen in zahlreichen Ländern. Der Autor bzw. Sänger auf mittelalterlichen Burgen stimmt(e) mit den Eingangsversen sein Publikum auf sensatio-



Der Nibelungenturm in Worms, einst Wohn- und Zollhaus, jetzt Bildungs- und Begegnungsstätte

nelle Geschichten mit geballter Dramatik ein: „Uns wird in alten Erzählungen viel Wunderbares berichtet / von berühmten Helden, großer Mühsal, / von glücklichen Tagen und Festen, von Tränen und Klagen, / vom Kampf tapferer Recken könnt ihr jetzt Erstaunliches erfahren.“ Es geht um den abenteuerhungrigen Drachentöter Siegfried von Xanten, einen königlichen „Supermann“ des Mittelalters, der einer heimtückischen Intrige des burgundischen Königshofs und dessen Vasallen Hagen von Tronje zum Opfer fällt, um Macht, Reichtum und Beutegier, Hass und Blutrache, Treue und Untreue, Ehre und unehrenhaftes (unritterliches) Verhalten, Standesdenken, Lug und Trug, spektakuläre Brautwerbung, Liebe, Eifersucht, Sex, Vernichtung und Untergang. Ein opulentes Sammelsurium spannender Themen aus vergan-

genen Zeiten, die auch heutzutage reizvoll und in neuem Gewand immer noch hochbrisant sind! Im Mittelpunkt steht der Königshof der Burgunden, die im Besitz des Nibelungenschatzes sind und daher Nibelungen genannt werden. Siegfried hilft mit seiner Tarnkappe dem unfähigen Burgun-



Teil der Wasserbühne

denkönig Gunther, bei der Brautwerbung die isländische Königin Brünhild, ein stolzes „Mannweib“, listenreich zu bezwingen und erhält im Gegenzug dessen Schwester Kriemhild zur Frau. Die beiden Königinnen geraten nach Jahren in einen furchtbaren Streit um Ehre, Eifersucht und Macht, der schließlich zum blutigen Untergang der Nibelungen und ihrer Protagonisten führt.

Die breite Themenpalette wird bis dato in verschiedenartigen Variationen neu geschrieben, verfilmt und aufgeführt. Zu den bedeutendsten Präsentationen gehören aktuell die Nibelungen-Festspiele, die jährlich im Sommer als Open-Air-Theaterfestival auf einer imposanten Freilichtbühne vor der majestätischen Kulisse des Wormser Kaiserdoms stattfinden. Die diesjährigen Festspiele vom 15. bis 31. Juli 2022 trugen den Titel „Hildensaga. Ein Königinnendrama“. Das Stück, geschrieben von Ferdinand Schmalz, wurde unter der Intendanz von Nico Hofmann und Regie von Roger Vontobel als Cinemascope-Theater mit sehr leistungsfähigen Schauspielern(inne)n in aufwändigen Kostümen, mit Live-Musik, Pyrotechnik, vielen Video-Einspielungen (u.a. Mario Adorf mit einem effektvollen Monolog als mythische Waldriesin Angrboda) auf einer spektakulären Wasserbühne unter dem Bildnis des Kaisers Fried-

rich Barbarossa an der Nordseite des Domes aufgeführt – vor stets rund 1400 begeisterten Zuschauer(inne)n. Die zwei Königinnen Brünhild und Kriemhild gestalteten die Nibelungengeschichte neu, begleitet von drei Nornen, Schicksalsfrauen der nordischen Mythologie, die aus der Ursaga der Edda stammen. Sie verbündeten sich, anstatt sich – wie bisher üblich – zu bekämpfen, und verweigern sich der aggressiven, blutrünstigen und profitgierigen Männerwelt. Indem sie ihr Schicksal selbstbestimmend in die Hand nehmen, wirken sie emanzipatorisch. So lau-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

tet Kriemhilds Grundsatz: „Und wirft das Schicksal dir so einen dünnen Faden hin, dran anzureißen und zu sehen, was dann passiert, ob sich was ändert in der Welt, dann fass ihn dir, fass zu, solange du nur kannst! Sonst binden sie dir damit dann die Hände.“ Die vielen aktuellen Bezüge machen einen besonderen Reiz der Inszenierung aus: „Diese Bestien, das sind wir selbst.“ Wir leben in grausamen, unüber-



Tiffanyfenster über Siegfrieds Drachenkampf im Hotel Boos

sichtlichen Zeiten und flüchten uns in die Welt des Schönen. Aber der Schein einer heilen Welt trägt. Man sollte die eigene Verletzlichkeit erkennen und auch Mitmenschen anvertrauen. Wir dürfen im Leben den roten Faden nicht verlieren und müssen dem ungezügelten Treiben der Mächtigen und Rücksichtslosen Einhalt gebieten. Es wird keinen dauerhaften Frieden geben, solange die Spirale von Gewalt und Gegengewalt nicht überwunden wird. Fazit: Habgier, Hass und Rache führen stets zum Untergang, früher wie heute. In dem herrlich illuminierten Heylshofpark neben dem Dom wurde das fließende Wasser rot beleuchtet, so dass es wie ein Blutstrom wirkte, passend zum grausamen Untergang der Nibelungen. Die Gäste, die dort die abendliche Gastronomie, die Weinverkostung und Live-Musik genossen,



Wandgemälde im Wormser Hotel Boos:
Siegfried als Drachentöter

konnten sich davon zum Nachdenken inspirieren lassen und beim Flanieren diskutieren über Macht- und Bettgelüste, eheliche Pflichten und Versagensängste, die Tarnkappe als Hilfsmittel, das Wortspiel „nageln“ oder „an den Nagel gehängt werden“ (König Gunther, gedemütigt von Brünhild), die Bedeutung des Keuschheitsgürtels, Scheinharmonie, Nibelungentreue usw. Wer Hintergrundinformationen zu den spektakulären Aufführungen begehrte, wurde bei den „Backstageführungen“ vor, auf und hinter



Der Siegfriedbrunnen in Worms

der Wasserbühne sowie bei der Stadtführung „Auf den Spuren der Nibelungen“ optimal bedient.

Worms war bekanntlich einer der wichtigsten Schauplätze des Nibelungenliedes. Sein mittelalterlicher Autor hat reale Gegebenheiten in seine Darstellung eingebunden, z.B. den romanischen Wormser Dom und nebenan den Bischofssitz mit Kaiserpfalz als Repräsentationsort. Vor allem der Stauferkai-

ser Friedrich Barbarossa (1152 bis 1190) förderte die Stadt im „Wonnegau“, die eine zentrale Bedeutung in seinem Reich einnahm. Hier fanden Hoftage und Kirchenfeste statt, hier fielen politische und juristische Entscheidungen. Es gab enge personelle Verflechtungen zwischen der Reichskanzlei und den Kirchenfürsten. Wormser Bischöfe waren als Diplomaten, Heerführer und Stützen der Königsherrschaft im Einsatz. Das Wormser Konkordat beendete als Kompromisslösung im Jahre 1122 den machtpolitischen Investiturstreit zwischen dem römisch-deut-



Eberhard Jung, der Verfasser dieses Beitrags,
im Hotel Boos vor dem Wandgemälde
„Die Ankunft Brünhilds in Worms“

schen Kaisertum und dem aufstrebenden Papsttum. Auch Luther musste sich in Worms vor dem Kaiser verantworten (1521). Diese glorreiche Vergangenheit spiegelt sich an vielen Stellen der Stadt wider. Besonders häufig sind die Bezüge zur Nibelungensage: Es gibt einen Siegfriedbrunnen in Domnähe, ein Hagendenkmal am Rheinufer, ein Hotel Kriemhilde, eine Siegfried-, Hagen-, Kriemhild-, Giselher-, Gernot- und Nibelungenstraße, einen Nibelungen-Juwelier, -turm, -ring, eine Nibelungenbrücke, -schule, ein Nibelungenmuseum und unzählige andere Anspielungen an die Sage. Im Wormser Hotel Boos haben die Besitzer Peter und Sohn Patrick Boos in mühevoller, kreativer Arbeit zwei Tiffanyfenster mit je rund 1000 Glas-teilen angefertigt. Das erste zeigt Siegfried im Kampf mit dem Drachen, das zweite stellt die zwei badenden Frauen (Donaunixen) dar, denen Hagen die Kleidung wegnahm

und die ihm anschließend den Untergang der Nibelungen prophezeiten. Ein drittes Tiffanyfenster als Auftragsarbeit zeigt, wie Hagen den Nibelungenschatz im Rhein versenkt. Im Eingangsbereich des Hotels befinden sich drei Wandgemälde mit Szenen aus der Nibelungensage, das ein Heidelberger Künstlerehepaar nach den Vorstellungen der Besitzer herstellte. Sie handeln von der Ankunft Brünhilds in Worms, von Siegfrieds Kampf mit dem Drachen und Siegfrieds Ermordung. Mehrere Sandsteinreliefs stellen weitere Szenen aus dem Nibelungenlied dar. Der literarisch ambitionierte Peter Boos hat sogar ein eigenes Nibelungenliederbuch mit neuen Texten zu bekannten Melodien herausgegeben, und im Hotelrestaurant findet man zahlreiche Mittelalter-Utensilien und Kunstgegenstände. Außerdem sind einige Ferienwohnungen nach Gestalten aus dem Nibelungenlied benannt (Alberich-Apartment usw.). Patrick Boos versichert: „Wir sehen es als unsere Passion an, etwas von diesem Kulturgut an unsere Gäste weiterzugeben. Gerne sind wir das Hotel, in dem die Legende lebt.“ Zur Erinnerung erhalten die Hotelgäste eine Urkunde aus der Sicht von Alberich, dem König der Zwerge, mit symbolisierten Goldstückchen aus dem Nibelungenschatz.

Worms ist sicherlich immer eine Reise wert. Hier gibt es ein reichhaltiges Kulturleben. Man kann sich auch auf die Spuren des Reformators Martin Luther oder der jüdischen Geschichte begeben. Hier gibt es den ältesten erhaltenen jüdischen Friedhof Europas mit rund 2500 Grabsteinen, eine wiederaufgebaute Synagoge und andere Zeugnisse jüdischen Lebens.

Und vom 24.9. bis 30.12.2022 kann man im Museum der Stadt Worms im Andreasstift die Sonderausstellung „Spiel um die Macht. Von Canossa nach Worms“ besuchen – anlässlich des 900. Jahrestags der Beendigung des Investiturstreites durch das Wormser Konkordat (1122).

Eberhard Jung



- Markisen – auch Neubezüge
- Wintergartenbeschattung
- Jalousien für innen & außen
- Vertikalstores • Rollos
- Rollläden – für Alt- und Neubau
- Steuerungssysteme
- Hitze- und Blendenschutzrollos
- Terrassendächer
- Insektenschutz nach Maß
- Fenster und Haustüren
- Schwing- und Sectionaltore
- Rolltore
- Fensterwartung
- Glasreparaturen

PLANZ
SONNENSCHUTZSYSTEME GMBH & CO. KG

MARKISEN • ROLLLADEN • JALOUSIEN
FENSTER • TÜREN • TORE • TERRASSENDÄCHER

Minitec Allee 5 | D-66901 Schönenberg-Kübelberg
Telefon: 06373 5000 104
Fax: 06373 5000 106
Mail: info@planz-sonnenschutz.de
www.planz-sonnenschutz.de





Jetzt kostenlose
**BAUMBE-
GUTACHTUNG**
sichern!

**IHR PARTNER FÜR BAUM-
UND PROBLEMFÄLLUNGEN.**



RUFFING

Forstbetrieb Waldemar Ruffing GmbH

06841/71751

Entenmühlstraße 38 // 66424 Homburg

info@forstbetrieb-ruffing.de

www.forstbetrieb-ruffing.de